Ungeigen: Die tipaltige Kleinzeile ober beren Raum 10 Big., für aude mires 15 Gig. Bet mehrmaliger Aufrahme Rachios. nellemengeile 30 Pfg., für ausmarts 50 Pfg. Beilagengebühr per Taufend Mt. 8,50. Fernipred-Uniching Rr. 199.

# Wiesbadener

Begngepreie: Per "deneral-Aujeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in jmet Ausgaben. Unparteilide Beitung. Reuefte Radrichten

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Mild: Anterbattungs-Mfatt "Beierflunden". - Wodenticht " Der Sandwirib". - "Der humorift" und at iffuffrirten "Beitere Bfatter".

Beidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufgnaeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann tette Bürgschaft übernommen werben.

Donnerftag, ben 21. Januar 1904.

19. Jahrgang.

#### Die Gründe des Hufftands in Südweit-Hirika.

Beutnant Gent, ein guter Renner ber Berhaltniffe, fcreibt den "Berl. Reueft. Rachr.": Die indirefte Urfache ju bem Bufammenftog zwifchen Leufnant Jobit und bem Rapitan Abraham Chriftian in Barmbad mar folgende: Der Rapitan hatte einem Damara, der als Frachtfahrer auf dem Wege nach Ramarsdrift am Dranjeflug mar, ein Schaf weggenommen. Der Damara beschwerte fich darüber beim Diftriftschef, Leutnant Jobst in Warmbad, der darauf den in Barmbad felbst anwesenden Rapitan auffordern ließ, zu ihm auf die "Station" gu tommen. Abraham Christian weigerte fid, der Aufforderung Folge zu leiften und die nur durch ein trodenliegendes Glugbett, fogenannte Rivier, bon den Ctationenebauben und ber Europaer-Anfiedlung getrennt liegende Eingeborenen-Berft nahm damals ichon eine feindliche Soltung an. Spater erichien eine Angahl "Grootmannen" (Rathsleute) in der Station und erflarte, ber Rapitan werde ber Borladung des Diftriftschefs nicht folgen. Der Damara babe für bas ihm abgenommene Schaf nachträglich 20 Dit. erhalten, merde aber übrigens bon bem Rapitan, beffen Getidisbarfeit er allein unterftebe, bestraft werden, weil er sich an den Diftriftschef gewandt habe. Leutnant Jobst lieft die Großleute ihres unberichämten Auftretens wegen gunächst festiegen und fandte fofort eine Batrouille unter dem Cani-Sitsoffigier ber Station nach Rectmanshoop mit der Melbung ju der dort liegenden 3. Feldfompagnie, daß die Bondelwarts auffäsfig seien und die Entfendung einer ftarferen Ofisierpatrouille erwünscht ware, Dem Rapitan Abraham Chriftian ließ Leutnant Jobit fagen, daß die gefangen gefeten Großleute nicht eber aus ihrer Saft entlaffen werden wurden, bis der Rabitan felbft auf der Station ericheine. Thate er das, fo folle er übrigens straffrei ausgeben. Der Ravitan ließ darauf bem Diftriftschef antworten, er werde nicht ericheinen, aber die gefangen gefetten Großleute mit Gebolt von der Station gurudholen. Er ließ darauf für die folgende Racht (24. jum 25. Oftober) das bewaldete Flußbett zwifden ber Station und ber Berft mit bewaffneten Sotentotten befegen, die den Auftrag batten - wie burch Gingeborene feftgeftellt murbe - jeben Beigen, ber mabrend ber Racht das Flugbett paffiren werde, niederzuschießen. Elgenden Tage (25. Oftober) begab fich Leutnant Jobst mit dem Sergeanten Enan, zwei Schuttruppen-Reitern und zwei bewaffneten Anfiedlern nach der Eingeborenen-Berft, um den widerspenstigen Rapitan mit Gewalt nach der Station gu bo-Muf ber Werft angefommen, begab fich Gnan in ben

Bonto des Rapitans, faßte den fich ftraubenden Abraham Christian am Arm und zog ihn mit fort. Als beide eine Strede gurudgelegt hatten, fielen von den Bondelgwarts die erften Schuffe. Onan erhielt einen Schug durch den Dberarm. Mit den Borten: "Das follft du mir bugen", rig Snag den Revolver heraus und ichof den Rapitan nieder. Fait gleichzeitig fant Gnan um, bon bier weiteren Schuffen getrof-In dem nun entbrennenden beftigen Rampf fiel Leutnant Jobst, der einen Schuf durch die Bufte und einen zweiten in den Ropf erhielt. Der Unfiedler Ruhn, ein früherer Soldat der Station Barmbad, wurde mitten ins Berg getroffen. Anfiedler Tenfie murbe ichmer, ein anderer Goldat, Gefreiter Schmidt, leicht verwundet. Letterer ift wieder geheilt, ersterer auf dem Wege der Besserung. Die am Leben Ge-bliebenen mußten sich, da sie sich außerdem noch verschossen hatten, bor der Uebermacht in die Station gurudgieben, wo fich auch der Bertreter der South African Territories, Leutnant a. D. Freiherr von dem Buiche, der fpater die Bertheidigung der Station leitete, mit den in Warmbad noch lebenden Guropaern und einigen gufällig anwesenden Buren einfanden. Die Bertheidigungsmannichaft ber Station bestand alles in allem nur aus zwölf Mann und einigen unzuberläf. figen eingeborenen Goldaten (Bondelswarts), die fich jedoch gut benahmen. Am nächften Morgen ritt ber eingeborene Bon des Leutnants Jobft, ein Berero, nach Reetmanshoop. Er fam glüdlich durch die Bondelgwarts und langte bereits nach 2 Tagen in Reetmannshoop an, tropbem die Strede 279 Rilometer beträgt.

Die 3. Feldfompagnie, die von Reetmanshoop ausgeriidt war, war icon auf die Weldung des Leutnants Jobit bin fofort gurudbeordert worden. Gie mar unter Gubrung des g. B. übenden Leutnants d. R. Dr. Merensty am 27. Df. tober Morgens auf ber Farm Garnias, 75 Rilometer öftlich von Reetmanshoop im Felbichoendrager Gebiet eingetroffen und riidte noch an bemielben Tage wieber ab. Bebor fie jedoch Reetmanshoop wieder erreicht hatte, war ichon der Junge bes Leutnants Jobst dort mit der Meldung aus Warmbad eingetroffen. Sofort brach Hauptmann Roppy mit 4 Unteroffizieren und 14 Mann nach Warmbad auf. Er traf am 3. Tage Abends in Warmbad ein und gelangte, von Often einreitend, gludlich ohne einen Schuß in die bedrangte Station. Die Bondelgwarts merden bon der Anfunft biefer Berftart. ung ficerlich, aber nicht wohl bon der numerischen Schwäche ber Abtheilung unterrichtet gewesen fein. Conft mare bas fiibne Bagnig des Sauptmanns von Roppn faum gelungen. Tenn es mare den Bondelawarts ein Leichtes gewesen, der fleinen Abtheilung in den Kharasbergen oder in den Bergen bei Barmbad einen Sinterhalt zu legen, und fie abzuschie-

hen. Hauptmann v. Koppy fonnte darauf die Meldung nach Bindhuf fenden, die in den Beitungen bereits erwähnt wurde. Die Stationsbesatzung war in übler Lage gewesen. Sie war bon den Bondelgwarts hart bedrängt und mare ohne den feinerzeit vom Grafen b. Stillfried in richtiger Erfenntnig bes Charafters der Bondelgmarts gebauten feften Lehmthurm, der nach dem Kampfe mit Kingellöchern besät war, nur schwer zu halten gewesen. Rach der Ankunft des Hauptmanns von Reppy hatten fich die Bondelswarts nach Sandfonteijn gurudgezogen, wo fie fich, nabe der Boftstraße von Warmbad nach Ramansdrift, berichangt hatten. Ihre dortige Stellung wurde, wie bereits befannt, mit dem Bajonett gestürmt, wobei von den angreifenden Schuttruppenfoldaten gludlicherweise niemand verlegt wurde, trogdem dem Leutnant Grafen v. Ragened und drei anderen Leuten die Pferde unter dem Leibe erichoffen, einem Manne die Stiefelsohle durchschoffen und einem anderen das Geitengewehr entzwei geschoffen wurde. Leider ift bei Sandfonteijn ber größte Theil ber Rebellen entfommen. Rur drei wurden erwischt und nach furzem Ariegsgericht erichoffen. Man fürchtet, daß die Aufftandiichen über ben Oranjefluß, ber in diefem Jahre fo wenig Baffer führt, daß er an vielen Stellen durchwatet werden fann, entfommen werden, trotdem derfelbe englischerfeits durch Rappolizei bejest ift, die jedoch in dem unwegfamen, wild zerflifteten Gebirge nicht alle Uebergänge bewachen fann. Deshalb find bereits Berhandlungen mit den engliichen Behörden über Auslieferung etwa auf englisches Gebiet übertretender Rebellen angefündigt worden. Bon den Befatungen der fleinen Boligeiftationen im Gebiete der Aufftanbifchen ift nur die von Uhabis, die aus zwei Schuttruppenfoldaten bestand, überfallen und ermordet worden. Gin weißer Boligist auf der Station Bioldrift am Dranjefluß, nicht weit von Uhabis, entging nur durch Bufall bem gleichen Schidfal. Bufallig mar auf bem Ufer bes Oranjefluffes ein englischer Bermeffungsoffigier thatig, ber ben Bebrangten bei fid, auf. nohm und auf die unverschämte Forderung der Bondelswarts, ben Deutschen auszuliefern, mit Zeuer antwortete. Der Poligift Sperlich in Romansbrift am Dranjefluß erhielt ebenfolls rechtzeitig Renntnig von dem gegen ihn unternommenen Anschlag und konnte fich mit Frau und Kind auf englische Seite in Sicherheit bringen. Bei Houmdrift, etwas flugaufmarts bon Romansdrift, fand ein Bufammenftog ber engliden Rappolizei mit den Bondelzwarts ftatt, bei dem ein Bondelzwart fiel. Die 1. Feldkompagnie, aus Windhut mit Maschinengewehr und Gebirgsbatterie aus Ofohandja, beren Aufbruch icon bor einiger Zeit gemeldet wurde, ift jest ebenfalls in Warmbad eingetroffen.



Rachbrud berboten.

#### Geichiedene Frauen. Bon Dofar Biener.

Es ift fein Wumber, bag gludliche Eben fo felten find ont Balsac in seiner Bhysiologie de mariage — benn um eine bullommene She herzustellen, sind so viele und so seltene Buthaba näthig, das, um fie aufzubringen, nur eine febr große Ge-bedlichtett ober ein übergroßes Glad erforberlich bleibt. Balgac it ein Schwarzseher; ibm genügt bie allertieffte und ehrlichfte enletige Reigung nicht. Er berlangt noch, um eine Ebe glüd.
su gestalten, baß die Güte der Frau, der Klugheit des Gatin die Wage halten musse; daß die Frau ebenso geduldig wie er Mann ehrgeizig fein foll; daß die Frau kurzssichtig sei und be Ebeberr die Augen eines Falken babe; er gestattet und wünsicht Manne ein gutes Stud Giferfucht, erflatt aber bie Che im inein für ungludlich, wenn es ber Frau einfallen wurde, frem Gatten ju migtrouen.

Es ist ein langer Bunschsettel, ben Son, be Balgae für "bas beid ber bauslichen Tugenden" aufgestellt hat, aber Balgae, er Chepeffimift, ist ein Franzose und bas mag ihn entschulbigen. origens auch bei uns zu Lande sollen längst nicht mehr alle im im Simmel geschlossen werben, wie anno bazumal, als der Reinmar bon Burg su Burg sog, und bie bie beutiche Gatcaminne also pries:

Gin Berg, ein Leib, ein Mund, ein Dath Und eine Treue wohlbebut."

So werden benn oft burch ben richterlichen Spruch jene inbuisse, die für das gange Leben geschlossen wurden, vorzei-

Bos Gott susammengefügt, bas foll ber Denich nicht icheilautet die Tranungsformel der evangelischen Kirche und canonische Recht der Katholisen nennt die einmal geschlosse-The unauflöslich; boch ber Jurift fagt: bie Ehe ift ein Ber-

trag und Berträge fonnen aufgehoben werben. Auch die Raturboller haben ihre Juriften und bie "Scheibung" ift fo alt wie bie Ebe felbst. Die Borsahren ber Affprer beispielsweise, bie Sumerer, ein feit Taufenben bon Jahren verschollenes Bolt, hatten bereits Chegefete; allerbings galten biefe nur für ben Mann: er burfte fich von feiner Gattin trennen, bie Frau mar ichuplos, Bludlich erhaltene Reilichrifttafelden verratben einige "Rechtssprüche" sener Barbaren: Dat eine Frau ihren Mann beleidigt, hat sie "du bist nicht mehr mein Mann zu ihm ge-sogt", so soll sie in den Fluß geworfen werden — steht da zu se-sen. Und weiter: Hat ein Mann zu seiner Ehefran "du bist nich-ten. Und weiter: Hat eine Kolleg Wilkerming seh mebr meine Frau" gefagt, fo foll er eine balbe Gilbermine gablen." - "Er bat ihr feine Berftoftungsurfunde überreicht" -melbet eine andere Inschrift von einer Ebebrecherin - "er bat biefelbe an ihren Ruden gebeftet, und fie fobann aus bem Saufe gejagt."

Der Chebruch war bon jeber ein Sauptgrund gur Lofung eines chelichen Bundniffes; freilich ein Bergeben gegen bie Treue bes Wannes fam babei nicht in Betracht, ein Berbrechen war es nur, wenn die Fran die Ehe brach. Bei ben Apache-Indianern verstößt der Mann auch beute noch die Ehebrecherin aus seinem Hause, zuvor aber schneibet er ihr die Nase ab und läßt fich das Ansausgeld zurückgeben. Die Bölfer am Orinoco bagegen bestrafen ben Chebruch mit bem Tobe; bismeilen allerbings findet die Frau Berzeihung, niemals jedoch - ber Ber-führer. Im alten Beru und ju Mexifo wurde nor Anfunft ber Spanier eheliche Untrene ichwer beftraft. Aber bie eblen Granben brachten aus ihrer Beimath bie Lehre von ber freien Liebe mit in bie neue Belt und fo loderten fich bie Gitten bort und ber Chebruch warb feine Geltenheit mehr. Ebenfo wifte Unichauungen brachten bie Matrofen ber Rauffabrteifchiffe in ben auftralifden Archivel. Rur auf ben Maridalls-Infeln wirb an ber Grau Ghebruch burch Berftogung bestraft und wenn auf ben Marianen ein Mann fein Beib betrügt, fo rotten fich bie anberen Beiber gufammen, fallen über feine Dabe ber und gerftoren fie gründlich. ")

Bei ben Ralmuden wirb Chebruch mit bier bis fünf Stud

\*) Dr. Hog: "Das Beib in ber Natur- und Bolfer-funde." Leipzig 1897. Th. Grieben's Berl.

Bieb gebußt; bei ben Chinefen war Chebruch feit Urvaterszeiten ein Scheibungsgrund, ebenfo bei ben Berfern, "Gehr ftreng ift bas Gefen bes Mohamed gegen bie Chebrecherin", fcreibt Dr. Blog. Der Roran befiehlt, bas Weib, welches burch vier Beugen bes Chebruche überführt ift, im Soufe einzuferfern, bis ber Tob fie befreit ober Gott ihr ein Rettungsmittel in bie Sand gibt." Spater lief man bem Weibe bie Babl swifden Ginferferung und Steinigung. Gemilbert wirb bie Strenge bes Gefebes baburch, bag vier Beugen erforberlich find, um bas Ber-brechen gegen die Beiligfeit ber Ebe zu beweisen. Wer ein Beib unichulbig besichtigt, erhalt achtgig Beitschenhiebe. Gin Chemann fann bie vier Beugen burch feinen funffachen Gib erfepen, jeboch fteht es der Frau frei, sich durch benselben Eid zu reinigen und wenn sie dies thut, so ist die Ebe gelöst." Der Mohamedaner fann aber auch fonft, ohne jeben Grund und wenn es ihm einfällt, einfach bie Scheibung aussprechen. Er braucht blog su fagen: bu bift entlaffen! und bie Frau tann geben. Dabei berliert bie Arme noch ihre Mitgift, benn fie bat mir bann Anfpruch auf bas heirathsgut, wenn die Scheibung nicht burch weiblichen Un-gehorsam berausbeschworen wurde, und selbst wenn bies nicht ber Sall gewesen, barf ber Berr Gemahl ihr Gelb behalten, falls er durch ben Berluft ber Mitgift befürchten mußte, "bie Gebote Gottes nicht erfüllen gu tonnen", wie es im Roran beißt, bas ift febr bequem und ber Frau bleibt nur bas Recht auf bie die 3bbabgeit. Dreimonatliche Brift, in ber bie Beichiebene nicht beirathen barf, bafür jeboch von ihrem ehemaligen Mann ausgehalten werben muß.

Dag bie Frau auf Scheibung Magen tonnie, biefen Ginfall haben fürfische Gesetgeber erft in legter Beit befommen. Früber mußte, um bom Chejoch befreit ju werben, bie Saremsbame burch Schlaubeit bon ihrem voreiligen Gatten bie ominoje Formel: Du bift entlaffen! propogiren: heute fann ein unbeilbarer Ghezwist ihr bas Recht in bie Dand geben auf Scheidung zu bringen. Aber die Mitgift muß sie ihrem Thrannen lassen, ja fie bat den Gatten für ihren Berlust noch durch eine Extragabe zu entschädigen. Dreimal barf ber Muselmann seine Frau an-rücknehmen; unzählige Mal barf er sich von ihr scheiden lassen; boch nach der britten Scheidung muß sie vorher mit einem an-beren verheirathet gewesen sein und sich von diesem trennen, ehe sie in das Haus ihres ersten Gatten zurücksehren sann.

fenh fenh Bun Bar Bun Ort bar fried

Ball ter b

der g theili Bier I ei derat derat bern ftein den g

Oberit Leutwein,

Mr. 17.

Landeshauptmann von Deutsch-Südwestafrika, ist am 9. Mai 1849 geboren. Er erhielt 1894 das Kommando über die Schuhtruppe in dieser Kolonie und besiegte nach monatelangen Kämpsen Hendrik Witbooi. Witbooi hat alsdann treu zu



ihm gehalten und Leutwein bei der Unterdrückung des Aufftandes der Hereros und Khanahottentotten im Jahre 1896 geholfen. Oberst Leutwein hat sich in der Berwaltung dieser Kolonie als ein Organisationstalent ersten Ranges erwiesen.

Berlin, 19. Januar. Der Kaiser hat, wie das B. T. erfährt, den Brinzen Heinrich beauftragt, in seinem Namen den nach Südafrisa abgehenden Mannschaften Lebewohl zu sagen und sie des Kaisers Gedenkens zu versichern. Das genennte Blatt meldet ferner, daß der in Swasopmund angelangte "Habicht" 75 Mann und einige Schnellseuer-Geschütze landete, die in das Aufstandsgebiet nach Karibib abgingen. — Die ursprünglich beabsichtigt gewesene Mobilmachung eines Seebataillons ist als zwecklos aufgegeben worden. — Im Gegensat zu dieser Weldung steht jedoch folgendes Telegramm:

Berlin, 20. Januar. (Tel.) Wie dem L.A. zufolge in Kiel verlautet, soll der Rest des 2. Seebataillons in kurzer Zeit nach Südwestafrika folgen und neue Ersay-Bataillone gebildet werden. Die ausrückenden Mannschaften wurden eingehend instruirt über Tropendienst unter Berücksichtigung der Kampsesweise der Herer. 30 Einsährig-Freiwillige besinden sich unter den Mannschaften. Rach dem B. T. ist Oberst Dürr, der Inspekteur der Marine-Insanterie, zum Oberbeschlichaber des Marine-Erpeditionskorps bestimmt und gestern nach Berlin zum Kaiser abgereist. Der Kommandeur des 1. See-Bataillons, Major von Barse wisch, ist von seinem Urlaub aus Wiesbaden zurückerusen worden.

#### Nasiauische Fortbildungsschulen.

Der dem Abgeordnetenhause zugegangene Geiebentwurf, betreisend die Berpflichtung zum Besuche landlicher Fortbildungsschulen in Sessen-Rassau ist von prinzipieller Bedeutung; denn analog der für die gewerblichen Fortbildungsschulen bestehenden Borschrift im § 120 der Reichsgewerbeordnung schlägt die preußische Staatsregierung darin vor daß durch

Much bei den Juden fpielte ber Scheidebrief in ihrer mofaiden Gejeggebung eine nicht unbebeutenbe Rolle. Auf offenfunbigen Chebruch ftand für beibe Berbredjer bas Tobesurtheil; fie murben por bie Ctabt geführt, und vom Bolle gefteinigt, boch entichied barüber nicht etwa ber betrogene Chemann, jondern die guftandigen Gerichte. Im Reiche Juda galt als Scheidungsgrund: nachläffige Bubrung bes Sauswefens ober liberlicher Le-benswandel, Beschimpfung ber Schwiegereltern und Kinderlofigfeit die durch gehn Jahre andauerte. Die Frau hingegen durfie ihren Mann verlaffen, wenn er ein verachtetes Gewerbe ergriffen hatte ober wenn er eines Berbrechens wegen flüchtig geworben war. Auch wenn er die Hand gegen fie erhob ober ihr untreu war, burfte bie Gattin auf Trennung flagen immer aber murben bon ben Richtern brei Berlobnungsverfuche unternommen und ber Prozest war ein febr umftanblicher und bauerte oft Rad bem Talmub murbe einer unmundigen Ghefrau nach erfolgter Großjährigfeit bas Recht gugelprochen, nachträglich noch über fich gu verfügen. "Jebes unmundige Mabchen - beiftt es in ben Erlauterungen bes Traftas Berafhoth (Babplonischer Talmut) - bas burch bie Mutter verheirathet wurde, weil es fruhzeitig ben Bater verlor, tann bei reiferem Alter fich weigern bei ihrem Manne gu bleiben, ohne bag fie nothig habe einen Scheibebrief gu verlangen; bie Che mar eben ungiltig. Wenn ber Bater aber seine minberjährige Tochter an ben Wann gebracht bat, bann ift im Weigerungsfall ein Scheibebrief von nothen.

Der große Kun. Fu-Tie, ben wir Confutsius zu nennen pslegen und ber ben Chinesen ein Schutzgeist alles Wissens ist, hat für die Ehescheidung solgende Gründe gelten sassen: Ungehorsam gegen die Eltern des Mannes — Ehebruch — böte Krankbeit — Eisersucht — Schwatzbastigseit — schlimme Lannen — Diebstahl an des Mannes Eigenthum — und so weiter die ins Unendliche. Nur in 3 Fällen durste der Mann seine Frau nicht verstoßen: wenn sie einst arm gewesen und niedrig — wenn sie für ihre Schwiegereltern die mehrjährige Trauer getragen und wenn sie eine Wasse war. Das Jahr 1873 brachte den chinessischen Frauen die Besteiung von der schwessischen Rechtosigseit ihrer Mätter, Und nun liegt es in ihrer Macht vor dem lichter auf Scheidung zu dringen. Die moderne Chinesin macht mit solch einem Fanatismus von diesem Rechte Gebrauch, das nach der offiziellen Statistist im "Lande der Mitte" sast iede zweite Ehe hente der Scheidung verfällt. — Aehnliche Berhältnisse indet man in Japan; dort gibt es tausend Scheidungsgründe und nur ein einziges Ehehinderniß. Der Japaner nämlich sann bei rathen und sich scheiden Lassen von die liedt ihm versagt.

rathen und sich scheiden lassen io oft und wann es ihm beliebt; mur die leibliche Schwester seiner Frau bleibt ihm versagt.
Röstlich sind die Ebeverhältnisse bei ettlichen Negerstämmen Innerasrisas. Bei dem Kassanga 2. B. gilt als Familienoberhaupt der älteste Onkel mütterlicherseits. Dieser Goldonkel ist entzückt wenn eine seiner Nichten von ihrem Gatten beimgeschieft wird, denn nun kann sie der Herr Obeim aufs Neue verkaufen. Je biter also eine Scheidung ersolgt, desto einträglicher erweist sich der Besig einer Nichte! — Gegen diese Richtenspekulanten sind unsere Börsenmatadore die reinen Kinder.

statutarische Bestimmung einer Gemeinde für männliche Berfonen unter 18 Jahren, welche die Bolfsichule verlaffen vaben, im Binterhalbjahr die Berpflichtung gum Befuche einer landlichen Fortbildungsichule begründet werden fann. Befreit von diefem Bwange find die Befucher einer Innungsoder einer anderen Fortbildungs- oder Fachichule, im übrigen muffen die Arbeitgeber bei Bermirfung einer Geldftrafe bis gu 20 Mart ihren mönnlichen Arbeitern unter 18 Jahren die Beit gum Befuche der Fortbildungsichule gewähren. Mit der Ginführung obligatorifcher ländlicher Fortbildungsichulen entspricht die Regierung ben Bunichen, welche in Beffen-Raffau der Berein naffauischer Land- und Forftwirthe, der Kommunassandtag, die Landwirthichaftsfammer, die Raiffeisenschen Genossenschaften und schliefzlich der Provinziallandtag ausgesprochen haben. Aber die Regierung befcanft fich erflärtermaßen auf die eine Broving, weil fonft Die Berhältniffe nicht geeignet und reif feien. Begründet ift der Befegentwurf, dem "Diffeld. Gen.-Ang." gufolge, u. M. durch Folgendes: "Bei den fehr entwidelten Bertehrsverhaltniffen, der häufigen Berührung der landwirthichaftlichen mit den ftadtischen Bevölferungsfreisen, bei den vielfochen geichaftlichen Beziehungen erfterer zu letteren ift die Nothwendigfeit einer weiteren Ausbildung auch der Gobne der fleinbäuerlichen Befiger unbedingt gegeben. Bang befonders macht fie fich geltend mit Riidficht auf den Bedarf an folden Berfonlichfeiten, die für die Uebernahme von leitenden Stel-Ien in den Gemeinden und bäuerlichen Spaar-, Darlehnsund Birthichaftsgenoffenichaften geeignet find; dazu fommt, daß auch für die fittliche Festigung und Sebung der mannlichen Jugend in den Jahren nach der Entlaffung aus ber Bolfsichule Gorge getragen werden muß, wenn fie nicht Berführungen und Berleitungen verderblicher Art jum Opfer fallen foll.

#### Politische Tages= Uebersicht.

Bies baben, 20. Januar. 1904

Die Main-Kanalifirung.

Bur Frage der Fortsehung der Mainfanalifirung werden ber in Rirnberg ericbeinenden "Frant. Morgenatg." von gut unterrichteter Geite einige intereffante Mittheilungen gemacht, die im Gegensatz zu den bisherigen Darftellungen bon anderer Geite febr peffimiftisch gehalten find und die an die Mürnberger Berhandlungen im vorigen Berbfte anknipfen. Es wird darauf hingewiesen, daß die jüngste preugische Thronrede von der Main-Ranalifirung fein Wort enthalte, trop der ausführlichen Behandlung der Bafferftragen-Gefetgebung. Offenbar bestehe feine Aussicht, biefe Frage in der begonnenen Landtags-Seision zu löfen. Thatsachlich fei in ber wichtigften Streitfrage betreffs ber bagerifchen Gifenbohn-Tarifbildung und der von Breugen hierzu verlangten Rautelen die Einigung um feinen Schritt näher gerüdt und bei den Rürnberger Berhandlungen feien in diefer Cache die baierifchen Bertreter gegenüber der preugischen Berfehrspolitif äußerft ichart vorgegangen und es fei zu ziemlich lebhaften Auseinandersetzungen gefommen, fodaß die preugifchen Bertreter eine gelinde Schen por weiteren mundlichen Berhandlungen mit fich nach Haufe genommen haben. Der neue Berfehrsminister trage hieran aber keine Schuld. Er fei mit feinen preufifden Rollegen auf gutem Juge geblieben und das fei auch die einzige Soffnung für einen gedeiblichen Ausgang. Als befriedigender Abichluß würde baierischerfeits erachtet: polic verfebrspolitische Freiheit innerhalb der billigen Rudfichten auf die preußische Berkehrsvolitit und ein Sandinhandgeben gur Erzielung einer deutschen Berfehrs. Cinbeit.

#### Einheitliche Brzneitaxen.

Die Nat. Korresp." bestätigt, daß eine Bereinheitlichung bes Arzneitarwesens vom Neiche erstrebt wird. Sie könne jedoch nicht auf dem Wege der Gesetzgebung, sondern durch Berständigung zwischen den Einzel-Regierungen auf Grund der vom Neichsgesundheitsamt gebilligten Borschläge erreicht werden.

#### Crimmitichau.

Die gestern gemeldete Unterwerfung der Streifenden bestätigt sich. Ferner meldet uns ein Telegramm: Die Tertif-Jabrifanten beschlossen, diejenigen Streifenden dauernd auszusperren, die bei dem Ausstand eine leitende Stellung eingenommen haben.

Das B. T. meldet aus Dresden: Das plötliche Ende des Erimmitschauer Streifs wird besonders auf das starke Anwachten der einheimischen Arbeitswilligen, sowie auf den nicht ausreichenden Unterstützungsfonds die Ende Februar, wie behauptet war, zurückgeführt.

#### Verlobt — entlobt.

Wie aus Wien gemeldet wird, hat sich Erzherzog Franz Ferdinand Karl am ersten Weihnachtsseiertage mit Fräulein Czuber, der Tochter des Hofraths und Professos der Technif. Czuber, verlobt. Dem Erzherzog soll aber jest die Mitteilung zugegangen sein, daß Kaiser Franz Josef als Chefder Familie die Bustimmung zu der Henaz Josef als Chefder Familie die Bustimmung zu der Herab nicht ertheilen mürde. Es wird angenommen, daß der Herzog nummehr leine Absicht ausgeben werde. Zwei politische Heirathsprojeste, in deren Mittelpunkt der Erzherzog Franz stand, mit der Prinzessin von Assuren und der Großsürstin Helene von Rußland, haben sich wohl mit Rüdssicht auf seine Reigung zu Fräulein Czuber zerschlagen.

Die "Boss. Itg." meldet aus Prag: Der erzberzogliche Kommervorsteher Baron Bedmann bestreitet die Richtigseit des Gerüchts von der Berlobung des Erzberzogs Karl. Die Jamilie Czuber behauptet dagegen, der Erzberzog habe am 27. Dezember offiziell um die Hand des Fräulein Czuber an-

#### Deutschland.

\* Tresben, 20. Januar. Die erste Kammer nahm einstimmig den Geschentwurf über die Landestrauer an,
wonach öffentliche Musik, Lustbarkeiten und Schauspiel-Borstellungen nur dis zum dritten Tage nach der Beisetung des Königs, der Königin-Wittwe und des über 21 Jahre alten Kronprinzen einzustellen sind. Beim Ableben des deutschen Kaisers soll die gleiche Bestimmung gelten,

#### Deutscher Reichstag.

(14. Sitzung vom 19. Januar, 1 Uhr.) Am Bundesrathstische von Tirviy, Richthofen, Dr. Stübel. Auf der Tagesordnung steht der

#### Nachtragsetat für Südweit-Hirika.

Kolonialdireftor Dr. Stübel begründet die Borlage. Ausführliche Rachrichten seien infolge der gestörten Berbindungen nicht eingetroffen. Redner geht dann auf die kulturellen Berhältnisse der Kolonie ein. In dem Aufstande der Hereros vom Jahre 1896 seien die beiden Haupt Rädelsführer standrechtlich erschossen worden. Die beiden Hauptstämme hätten sich aber damals ruhig verhalten. Seit geraumer Beit seien die Hereros durch die zunehmende Ansiedelung in ihrer Bewegungsfreibeit eingeschränkt worden. Dies und anderes zusammen habe vielleicht dazu beigetragen, daß der Ausftland ein so allgemeiner geworden ist. Die Berwaltung treffe seine Schuld. Die jeht nothwendige Berstärkung der Schuytruppe sei nur als eine vorübergehende gedacht.

Abg. Spahn (Centr.) weist darauf hin, daß im vorliegenden Falle die Aufruhr-Bewegung schon im Rovember wahrzunehmen gewesen sei.

Abg. Be bel (Soz.) drückt die Ansicht aus, daß voraussichtlich den jehigen Forderungen für die Kolonie noch weitere nachfolgen würden. Ueberraschend sei, daß der Reicksfanzler gemeint habe, der Ausstand sei ganz unerwartet gestommen, während die vom Kolonialdirektor bekannt gegebenen Gründe den Ausstand voraussehen ließen. Da es sich offenbar bei dem gegenwärtigen Ausstande um einen Berzweislungskampf der Eingeborenen handle, müsse doch wohl noch mehr mitgespielt haben.

Die Abgeordneten von Normann (konf.), Müller-Sagan (freis. Bp.), Sattler (natl.), Schrader (freis. Ber.) und Liedemann (Rp.) sowie Storth (füdd. Bp.) und der Abgeordnete Liedermann von Sonnenberg sprechen namens ihrer Freunde ihre Zustimmung zu der Borlage auß. Damit schließt die erste Lesung. Sodann wird der Nachtrags-Etat für 1903 debattelos in zweiter Lesung angenommen. Dafür stimmten alle Parteien, die Sozialdemokraten enthielten sich der Abstimmung. Auch der Ergänzungsetat für 1904 wird debattelos in zweiter Lesung angenommen.

Es folgt die

Interpellation Auer und Genoffen

betreffend Thätigkeit ruffischer Polizeiagenten auf deutschem Gebiet.

Staatsjefretär Richt hofen erflärt fich zur Beantwortung fofort bereit.

Abg. Ha a se (Soz.) geht aussührlich auf die bekannten Borgänge in Königsberg ein ebenso auf die Borgänge in Hermsdorf an der Kordbahn und übt an alledem scharfe Kritif. Die Bapiere russischer Studenten überwiesen die Universitäten der Polizei und diese stände mit der russischen Bolizei in Berbindung. In dem Königsberger Falle könne von Hochverrath nicht die Rede sein. Bielleicht haben auch Spitcl ihre Hände im Spiel gehabt. Hier stände die Ehre des Reiches auf dem Spiel. (Beisall bei den Sozialdemokraten.)

Staatsfefretar Richt hofen ftellt feft, daß bem Reich fangler befannt ift, daß ruffifche Beamte in Deutschland das Treiben der Anarchiften übertrachten. Richt befannt fei aber, daßt fich die Thätigkeit dieser Beamten auch auf deutsche Reichsangehörige erstrede. Der Reichstanzler halte die Befeitigung diefes Buftandes nicht für angezeigt Alingel des Prafidenten), da er es für zuläffig halte, das Treiben der Anarchisten zu überwachen. Als der Saftbesehl in der Rönigsberger Angelegenheit erlaffen mar, ift durch das auswärtige Amt auf Ersuchen der preußischen Regierung die ruffische Regierung in Kenntniß gesett worden. (Rufe linfs: Bort, bort!) Alle Regierungen haben ein gemeinfomes Intereffe an der Befampfung des Anarchismus. Be treffe den Fall Bermedorf ift eine Anzeige bei der Staatsanwaltichaft nicht erfolgt und die Berfonen, die darüber betnemmen wurden, wußten fammtlich nichts babon, Wenn der Rönigsberger Prozeg, der noch in der Schwebe ift, erledigt fein wird, wird fich darüber reden laffen. Die Anarchiften fonnten nicht verlangen, daß die Regierung für fie eintreten Dieje Beute konnten natürlich nur ausgewiesen wer den über die Grenze des Staates, dem fie angehören. (Große Unrube linfe, Rufe: Auslieferung.) Redner fortfabrend: Auslieferung fei das allerdings icon deshalb nicht, weil fein Muslieferungsvertrag vorliege. (Stürmifche Pfuirufe, Larm.) Sier find folde Leute nur unwillfommen. Ein Intrag im Ginne der Interpellanten würde mohl, wie Redner hofft, nicht angenommen werden.

Abg. Be be l (Soz.) führt aus, es handle fich bei den Betreffenden nicht um Anarchisten. Die Polizei habe in dem Falle eine erbärmliche Rolle gespielt. In Italien habe man in einem ähnlichen Falle den Betreffenden nicht an Rußland ausgestefert.

Abg. Schrader (freis. Ber.) wendet sich gegen den nisser des Innern, der es zulasse, daß fremde Polizei in Teutschland Sicherheitsdienste wahrnehme. Ein Land, in dem solche Zustände herrschten, wie in Rußland, dürse man nicht unterstützen. Er tadelt weiter den Standpunkt des Staatsseferetärs.

Abg. Spahn (Centr.) ift von der Regierungserklärung ebenfalls nicht befriedigt. Wenn auch kein Sat des Staatsrechtes verletzt sei, so gebe es doch ein ungeschriedenes Bölkerrecht, welches verletzt worden sei. Wenn man lästige Fremde ausweise, so solle man sie geben lassen, wohin sie wollen, nicht aber nach bestimmten Staaten dirigiren, denn das heiße die Leute ausliefern.

Namens der Konservativen erflärt Abg. Rormann, bag seine Bartei den Standpunkt der Regierung durchaus billige.

Abg. Miller-Sagan (freif. Bp.) verlangt eine eine gehende Untersuchung seitens der Regierung.

Abg. Sattler (natl.) pflichtet den Ausführungen Spahns bei.

Morgen -1 Uhr: Kaufmanns-Gerichte. Schluß 53 Uhr

#### Preußischer Landtag.

90r. 17.

. Berlin, 19. Januar. (Abgeordnetenbaus.) Das Saus wählte den Abgeordneten b. Grocher gum Braffbenten, ben Abg. Borich jum 1. Biceprafidenten und den Abgeordneten Kraufe (natl.) jum zweiten Bicepräfidenten. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Bor der Wahl des zweiten Bigeprafidenten verließ ein Theil der Rechten unter großer Seiterfeit der Linfen den Saal. Bu Schriftführern murden bierauf gewählt die Abgeordneten Bodelberg, Solichte, Bonich, Edert, Junghanfen, Fifchbed, bon Sagen und Marr. Rochdem Brafident von Kröcher dem Altersprafidenten gedanft hatte, erbat und erhielt er die Ermächtigung, bem Ronige die Gludwünsche des Saufes gum Geburtstage bargubringen. Es folgte ber

Etat für 1904.

ben Finangminifter bon Abeinbaben dem Saufe unterbreitete. Der Minifter gab gunachft einen Rudblid auf die vorhergegengenen Ctats. Godann gab er ber hoffnung Musbrud, doß, nachdem der wirthichaftliche Aufschwung wieder eingefest hat, das Defigit von 31 Millionen für 1903 beseitigt werben wird. Außerdem fet noch auf einen Ueberschuß bon nicht unter 22 Millionen gu rechnen, welcher in den neu geichaffenen Ausgleichsfonds fliegen foll, beffen Grundftod damit geicaffen wird. Im Etat für 1904 find die Ausgaben borfichng bemeffen, trottem auf affen Gebieten neue Ausgaben eingefest find. - Der Etat balangirt mit einem Betrage bon nubem 3 Milliarden. Indem Redner zu der vorausfichtlichen Emwidelung des Jahres 1904 übergeht, betont er, daß die Erneuerung des Rohlen-Syndifats gelungen ift, wodurch hoffertfich die Roblenpreise in angemessenen Grenzen gehalten wirden, und daß das Buftandefommen des Stahlmerfeberbandes unerläglich fei im Intereffe ber beutichen Induftrie. Der Minifter beipricht bann in langeren Ausführungen bie Berboltniffe und Aufgaben der deutschen Induftrie und gieb' bonn ber Soffnung Musbrud, daß es gelingen werbe, über die große wasserwirthichaftliche Borlage diesmal eine Berftanbigung berbeiguführen. Der neue Etat für 1904 ergiebt eine Mehreinnahme bon 120 Millionen Mart. Dabon follen u. I. die Gifenbahnen einen Dehrüberichuf bon 83 Millionen bringen, tropbem erhebliche Dehrausgaben durch Erhöhung der Bezüge der Beamten, Beschaffung von Material usw. entfianden find. Redner führt bann noch eine große Reibe eingeiner Bositionen des Etats an und schließt, die wirthichaftliche Krife fei fcneller überwunden worden, als erwartet werben fonnte und es ftebe gu hoffen, daß auch das Jahr 1904 eine gunftige wirthichaftliche Entwidelung bringen werbe. (Lebhafte Bravos.) Damit ift die Tagesordnung ericopft. Rächfte Situng Samftag 11 Uhr. Tagesordnung: Schleuniger Antrog auf Einstellung eines Strafverfahrens gegen den Abgeordneten von Riegolewski (Pole) und erfte Lefung bes

#### Hus after Well.

Gesnnfene Dampser. Die "Bofsische Beitung" melbet aus hamburg: Der Dampser "Commercial", von Rew-Castle nach London unterwegs, ist infolge Sturm in der Whithybai gesunfen. Bon 13 Mann Bejatung find 12 ertrunten. — Der Glens. durger Dampfer "Fortuna" ist ebenfalls infolge Sturm mit 13 Mann in ber Rorbfee untergegangen.

Duell. In Paris ignd am Montag infolge eines in einem nigen Blatte erschienenen beleibigenben Artifels ein Duell zwiden bem befannten Bechter Stern und bem Grafen bon Montien ftatt. Letterer wurde viermal verwundet, sodaß er fampfunfähig wurde.

Die Ratuftrophe von Blomfontein. Dach einem Telegramm Lord Milners an das Kolonialamt, wurden, wie aus London gemelbet wird, in Blomfontein im Ganzen 176 Gebäude burch die Anth serstört. Die Todesfälle werden auf 20-30 geschätt, die Obbachlosen auf 300. Gestern sollte die öffentliche Beerdig-ung der Opfer ersolgen. Für die Obbachlosen sind Sammlungen



#### Hus der Umgegend. Bieritadter Angelegenheiten.

(Bon unferem Correfpondenten.)

X Bierftadt, 19. Jammar 1904. Die geftern Abend im Saale gum Baren tagende Berammlung des Bürgerbereins war gut besucht. In Abwesenheit des ersten Vorsitzenden eröffnete Herr Fabrikant Rizel die Versammlung und gab einen kurzen Rüdblid über das Wirfen des Vereins im verstossen Jahre. Der erste Vunkt der Tagesordnung behandelte den Bau einer eigenen Basserseister Stern berger in eingebender Weise, Berr Bimmermeifter Sternberger in eingehender Beife, Bunachst betonte Berr Sternberger, daß gelegentlich der Durchführung der Wiesbadener Basserleitung durch unseren Ort unfere Gemeinde nichts berfaumt habe, um von Biesbaden Basserabgabe zu erreichen. Erst nachdem dies unerreich-bar schien, gab man sich mit der Bergütung von 20 000 M zu-frieden. Nun sam nachber das Anerbieten Wiesbadens, uns Gegen Abfretung des Wasserichürfungsrechtes in unserem Balbe, gegen Zahlung von 6 M Röhrenleitung pro lid. Meter bis zu unferem Dorfe an uns Waffer abzutreten und zwar sum Preise der Söhenlagezone pro Enbismeter 30 Pig. Nach längeren Berhandlungen fam unsere Gemeindeförperichart zu ber Anficht, daß der Bertrag für Wiesbaden ungeheure Bor-

Diftrift Rainchen wohl foviel Baffer zu ichiirfen fei, daß man genug habe, wenn sid auch Bierstadts Einwohnerschaft mehr wie verdoppele. Das gange Wafferwerf infl. Dorfnet wurde auf 200 000 M geschätt. Bei den Borarbeiten foll im Diftrift "Rainden" fein Stollen, fondern ein Schacht abgeteuft werben. Run mußte fich unfere Gemeinde noch mit den Gemeinden Segloch und Rambach abfinden, deren Gemarkungen auf furge Streden benutt merben miiffen. Man hofft bei beiden Gemeinden billige Bugeftandniffe gu erlangen. Gin deutliches Bild über die Rentabilität einer Bafferleitung gab herr Sternberger gum Schluffe feiner Musführungen. Bur Leitung find in Borichlag gebracht 100-Millimeter-Robren. Werden jedoch 125-Millimeter-Röhren benutt, fo wurde fich das ganze Netz um ca. 6000 M vertheuern. — Einen weiteren Gegenstand der Besprechung bildete die Rennplasfra. ge. Daß wir Bierftadter ein größeres Intereffe haben, bag der Rennplat nach Igitadt fommt, auftatt nach Erbenbeim, berfteht fich wohl von felbft. Der Burgerverein wird nach Araften diefes Projett gu unterftuten fuchen. Bur Rechnungsprüfungsfommiffion wurden burch Buruf ernannt die Berren: Oberinfpeftor Sordler, Lehrer Baeder und Georg Stiehl. Sodann wurde die Angelegenheit unferer elftrifden Bahnanlage furg befprochen. Man hofft immer noch, der Minister werde die Kreugung der Bilhelmftrafe genehmigen. Es tonnte in diefer Frage mitgetheilt werden, daß von dem Anoop'ichen Terrain bereits 24 Plate verfauft find. Rach 11 Uhr wurde die Berfammlung geichloffen.

4 Connenberg, 19. Jamuar. In ben letten beiben Cipungen bes Wemeinberaths wurden die folgenden Beichluffe bon größerem Intereffe gefaßt. Berr Burgermeifter Schmibt plant bie Errichtung eines Landhaufes an ber Raifer Friedrichfir. (von bem Tennelbachthal abzweigenb.) Gein Baugeluch wurde unter ben üblichen Bebingungen auf Genehmigung zu begutachten beichloffen. - Bur Genehmigung foll bes Weiteren empfoblen werden ein Bangefuch bes herrn heinrich Bach betr. einen Anbau an fein hinterhaus an ber Bergitrage. - Der praftifche Argt Dr. Gpring bier foll nach einem weiteren Bechluffe als zweiter Communalarzt angestellt werben. Gegen ein honorar von A 400 übernimmt herr Dr. E. Die Berpflichtung ber unentgeltlichen Behandlung Urmer, jowie ber Behandlung solcher Berjonen, welche weniger als 2000 A. Jahreseinkommen haben, gegen bie niedrigfte Tage. - Aus ber Sigung ber Gemeinbebertretung bom 12. Januar mare folgendes gu bemerfen. Der haushaltungsvoranichiag pro 1904/5 foll innerhalb ber gefetlichen Beit im Dienstzimmer bes Burgermeisters auf bem Rathhaufe öffentlich ausgelegt werben. - Die vom Rreisaus. fcuß gutgebeißene Normal-Stala fur bie Befolbung ber Bemeindebeamten wurde zur Borberathung einer aus den Herrn Gemeindevertretern Diesenbach, Hartmann, Jedel, Wepel und Lörr bestehende Commission überwiesen. — Neu wurde eine Commiffion jur Borberathung bes Bubgets aus ben herren Gemeinbevertretern Wilh. Wintermeber, Buber und Jedel gebil-bet. — Alls Munich, welcher bei ber Aufstellung bes nächtjährigen Saushaltungs Boranichlages gu berudfichtigen fei, fprach bie Bertretung ben aus, bag bie Gasteitung burch ben gangen Ort geführt werben moge. - 2m 15. Februar, Bormittags 11 Uhr merben auf bem hiefigen Rathbaufe 5 Bauplage aus bem Sof. garten-Gelande öffentlich meiftbietenb verfteigert unter folgenden Sauptbedingungen: Die Bablung bes Raufpreifes bat in brei Bielen gu gescheben, boch tonnen Betrage bon 1000 .K. aufwarts auch bor bem Galligfeitstermin abbezahlt merben. Bu ben Stragenbautoften werben bie Raufer nicht berangezogen, wohl aber ju ben Koften ber Rogulirung bes Rambaches refp. ju ben Trottoirkoften, und zwar nach ber Frontlange bes Baugrund-ftuds. Die Steigerer haben von berUmfathsteuer die Salfte zu tragen. 3mei Monate find biefelben ferner an ihr Gebot gebunben. - Im Laufe bes letten Ralenberjahres murben bier nicht weni. ger als 64 Baubeicheibe ertheilt, von benen 35 Wohnhaus-Meu-bauten betrafen. - Un ber Erbreiterung ber Sonnenberger Stra. fe auf bem Bebiete ber Gemeinde Biesbaden wird bergeit eif. rig gearbeitet, und awar ift bie Stragenregulirung nicht mir bon ber Wichbabener fonbern gleichzeitig auch bon ber Connenberger Geite in Angriff genommen worben. - In ber Colonie Eigenheim find givei Saufer bereits bezogen.

f. Biebrich, 19. Januar. In ber beutigen Ctabtberorbneten -Berfammlung find unter bem Borfit bes herrn Dr. L. Bed 28 Ctabtverordnete anweiend, bom Dagiftrat bie Berren Burgermeifter Bogt, Beigeordneter Schreiner, fowie bie Ctabtrathe Berren Bettelhaufer, Boos, Doderhoff, Rung und Buth. Rach Begrüßung bes Collegiums burch herrn Dr. Bed wurden bie nen jowie wiebergewählten Stabtverorbneten herren haberle, Wagner, Doneder eingeführt, bie beiben erftgenannten heren burch hanbichlag an Eidesftatt berpflichtet und bie beiben lestigenannten Berren auf ihre frühere Berpflichtung bingemiefen. - Der Bericht über bie Berwaltung ber Ge-meinbe-Ringelegenheiten pro 1903-03 ift ben Stabtverorbneten im Druck zugegangen. Aussezungen an dem Bericht wurden nicht gemacht. — In den Wablausichuß wurden die seitherigen Witglieder wiedergewählt. — Auch die übrigen Berwaltungs-Commissionen bleiden in ihrer bisberigen Zusammensetzung; nur murben bie nen eingetretenen herren heberle in bie Beleuchtungs. fowie die Armen-Commiffion, Bagner in Die Friebhofs. lowie die Acciscommiffion, alebann Berr Freundlich noch in die Schlachthauscommission gewählt; Die feitherige Safencommission wurde aufgeloft. - Die Reneintheilung ber Stadt in Batsenehmigung ber Jahrebrechnung pro 1902 tounte nicht erfolgen, ba bie Rechnungsprufungscommiffion mit ber Brufung noch nicht gu Enbe ift. - Der Tauschvertrag mit herrn Rarl Beer über Austausch von Grundflächen an ber berl. Wilhelmstraße eihalt die Genehmigung. — Der Antrag bes Magiftrats, 6 weitere Laternen in ben Stragen ber Balbstroßen. Colonie ausnitellen, wurde genehmigt und die Kosten bewilligt. — Der munmehr zum Abichluß gelangte Bertrag nebst Absommen mit ber Subb. Gijenbabngesellichaft wegen Lieferung von Gleftrigi-tät aus bem zu erbauenben städt. Elestrigitätswert erregte eine lebhafte Debatte. Diernach verpflichtet sich bie Stadt, bom 1. Januar 1905 ab, an welchem Termin bas Bert betriebs-fabig fein foll, ben erforberlichen Strom jum Betriebe ber im Bertrag naber begeichneten Linien ber Gubb. Gifenbahn gu liefern sowie bas Depot hier mit Energie ju versorgen. Das Collegium ist mit ben Bebingungen einverstanden. Gleichseitig beibeile, für uns aber so viel wie nichts biete und somit für Bierstadt unannehmbar sei. Run beging am 5. Januar d. I eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Gemeindern des Gemeindern der Gemeindevertretung in Begleitung des Gern Prosesson Ammenhauer und Ingenieur Schild aus Iden der Frede der geplanten neuen Wassersitung. Die beisen Herren Sachverständigen sprachen sich dahin aus, daß im Kranksurt sellen Grwerb des Geländes sür den neuen

Rheinbahnhof bie Erflarung abgegeben werben, bag bie Ctabt einen Bufchug bon 23 000 A. gu ben Erwerbstoften beitragen will unter ber Bedingung, daß die Eisenbahnverwaltung die übrigen A 16000 sowie alle eventl. entstehenden Wehrtoften übernimmt. hierzu giebt bas Collegium feine Buftimmung, ebenfo genehmigt es ben Bertrag mit ben Erben Bawligfi, Beis und Krawinsel betr. ber projeftirten Daltefielle an ber Balb-ftrage. Un die Direftion Frankfurt foll in diefer Sache die Erflarung abgegeben werben, bag bie Ctabt nach wie bor bereit ift, A 16000 (aber nicht mehr) gu bem Roften beigutragen; bie noch fehlenden A 8000 muffen alsbann bon ben Intereffenten aufgebracht werben. - Der Magiftratsantrag beir, Bewilligung ber Roften jum Ansbau ber verl. Krichgaffe wurde ber Bau-Commiffion gugewiesen. - Rach Beantwortung einiger vortMitgliebern bes Collegiums gestellter Fragen wurde in die geheime Sibung eingetreten.

In ber gebeimen Gigung wurbe ber Bureauaffiftent Richter

auf Lebenszeit, ber Affistent Heuser bedingungsweise angestellt.
1. Biebrich, 20. Januar. Ein hier wohnhafter Mechanifer, welcher sich die lette Beit beschäftigungslos herumtrieb, so baß feiner Familie Armenunterftubung jugewiefen werben mußte, wurde gestern beobachtet, als er mit einem Badet aus einem Daufe ber Schiersteinerstraße fam. Durch einen berbeigerufenen Schugmann wurde feftgeftellt, bag ber Betreffenbe in genanntem Saufe einen Schinfen entwendet hatte und fich mit biefem aus bem Staube machen wollte, burch fein Wefen fich aber bei ben Dansbewohnern verbachtig gemacht batte. Der Dieb wurde verhaftet und nach bem Boligeigefangnig verbracht. Gine in feiner Wohnung vorgenommenen Saussuchung bedte ein bollftanbiges Lager gestohlener Gegenstanbe, wie große Stilde Tuch, Geifen, Parfumerion, Broichen uiw. auf. Man barf bes. halb gespannt sein, bon welchen Diebstählen biese Gegenstände herrühren. - Eine in ber letten Racht in ben Backteinsabriken vorgenommene Rassia forberte wieder etwa ein Dugend Db. dachlose zu Tage.

D. Mains, 20. Januar. Bor ber hiefigen Straffammer fte-ben beute die Maurer Job. Mathias Drib 2. aus Dechtsbeim, Johann Barth aus Wallhaufen, fein Bruber Beter Barth in Beijenau wohnhaft und Chriftian Ditt aus Bregenheim. Sie wurden aus ber Untersuchungshaft, in ber fie fich feit 11. August befinden, vorgeführt. Die Angeslagten sollen nach ber Anslage am Morgen bes 11. August, zwischen 5 und 6 Uhr, einen Trupp italienischer Arbeiter, die an bem Reuban Ede ber Raiserstraße und Rheinallee beichäftigt waren, als biese fich bor dem Neubau gelagert batten, plöglich überfallen und mit Gisenstangen und Brugel janmerlich migbanbelt haben. Auch follen Cobiffe abgegeben worben fein und gwar bon beiben Seiten. Mehrere ber Italiener mußten im Rochushofpital berbunben merben, einer ber Berletten war langere Beit im Sofpital und fonnte aber bann als geheilt entlaffen werben. Die Ungeflagten bestreiten unter ben Thatern gewesen gu fein, ber Beter Barth, ber eine Schufwunde am Bein bat, will biefe erhalten haben, als er gerabe während bes Ueberfalles bie Rheinallee paffirt babe. - Der Johann Barth und ber Orth follen auf bie fliebenben Italiener icharfe Revolberichuffe abgegeben haben; fie bestreiten alle, an bem leberfall betbeiligt gewesen gu fein. Es find 89 Zeugen su boren, barunter als bie Sauptbetheiligten swolf italienifche Maurer, Much Berr Dujaren-Rittmeifter Graf v. Balbed wird als Beuge vernommen. Das Urtheil fteht noch aus.

Sch. Franenftein, 17. Januar. Im Gaftbaufe gum "Golbenen Rog" wurde beute unter gablreicher Betheiligung bie Generalversammlung bes biefigen Confumbereins abgehalten. Mus ber Berichterstaftung bes Borftanbes mar gu eninehmen, bağ bağ vergangene Jahr in jeber Beziehung fich feinen Borgangern an Erfolgen ebenburtig gur Geite ftellen tann, Dies bewies auch ber Umftand, bag wiederum 7 pat. Dividende gur Bertheilung fommen. Die Borftandswahl brachte bie Biebermahl ber ausicheibenben herren Friedr. Dtt und Andr. Dtt. Ebenso murben bie brei ausscheibenben Mitglieber bes Bervaltungsrathes wiedergewählt. Nach Erledigung einiger wichtiger Buntte wurde die Berfammlung geschloffen. Angesührt sei noch, daß der hies. Konsumderein bereits 11 Jahre besieht und zur

Beit über 200 Mitglieber gahlt.

&. Gitville, 18. Januar. Auch bier in unferer alten rheinifchen Stadt wogt bas Safdingstreiben und von ben verichebenen Bereinen find Beftlichkeiten geplant. Bang befonbers aber wird ein junger Berein ber Mannergesangverein "Con cor-bia" und zwar zum ersten Male an die Defigntlichkeit treten. Fastnacht Sonntag, den 14. Februar wird er seinen erften großen Mastenball mit Breisvertheilung im Saalban Emmel, Sotel "Mainger Sof" abhalten und er wirb alles aufbieten, ben Befuchern und Gonnern bes Bereins angenehme Stunben ju bereiten. Es tommen febr werthvolle Gegenftanbe jur ing u. gwar 5 Domen-, 4 Herren und 3 Grupb je. Diefelben werben vorber im Schaufenfter bes orn. B. Burg, Runft- und Sanbelsgartner bier ausgeftellt.

th. Weben, 19. Januar. Rächsten Sonntag halt der hiesige Gesangverein "Teutonia" sein dieHähriges Konzert im Saale des Hotel Weber ab. — Der Turnverein hat in seiner letten Bersammlung beschlossen, am Abend des Jastnachtsonntag einen Maskendall im Deutschen Haus abzuhalten, während für die Rachmittagsstunden ein kleiner Faschingszug vorgesehen ist.

th. Bleibenftabt, 19. Januar. Das bon bem biefigen Zurnberein beranftaltete Rongert berlief programmmaßig. Den fconen Leiftungen bes Bereins wurde volle Anerkennung gesollt. Bejonbers reichen Beifall erntete ber Dirigent Bert Diller bon bier fur feine befonbers iconen Bortrage.

I. Laufenfelben, 19. Januar. Auch unfer Ort fteht gegen-wartig im Beiden ber Bereinsfeste. Die hiefige Feuerwehr gibt, ber Beit Rechnung tragend,, nachsten Conntog ju Ehren bes Geburtstages unferes Raifers ein Rongert, Das Brogramm befteht in ber Rebe bes Rommanbanten Mug. Diefenbach und in berichiebenen mufifalischen Aufführungen in welchen auch Damen mitwirfen. - Alm Borabende bes Raifers Geburtstages wird unter Juhrung des Kriegervereins von sammtlichen Ber-einen ein Facels ug ausgeführt und am Kriegerbenkmal eine Ansprache gehalten. Rachher sindet Kommers in den Bereins

d, Sabnitatten, 19. Januar. 3m Ratbbausfagle bier wird Donnerftog, 21. Januar Berr Chemifer E. Mallmann aus Rieberlabnstein im Auftrage bes biefigen Gewerbevereins et.

nen Bortrag balten. gr. Limburg, 18. Januar. Die Feier bon Raifers Geburtstag wird in weitgehender Weise vordrereitet. Am Tage der Feier, am 27. Januar, wird das übliche offizielle Festessen im Hotel "Breuß. Hof" stattsinden, während die Mehgerinnung am 28. Januar ein größeres Essen im Deutschen Dans" deranstaltet. Größere Feierlichseiten veranstalten denn noch u. a. der "Eisendahwerein", die Kriegerbereine "Tentania" u. "Gernanten"

mania", ber "Ev. Rirchenchor" und ber Turnverein. Der "Baterlanbilde Frauenverein" (Borfibenbe Frau Gebeimrath Rabe) wird Raifers Geburtstag im Sotel "Roffquer Sof" feftlich be\* St. Goarshausen, 19. Januar. Im preußischen Justigetat ist für 1904 eine erste Rate jum Renbau eines Gefängnisses für bas hiesige Amtsgericht vorgesehen.

Darmstadt, 19. Januar. Bring Anbreas von Grieden land hat dem Hofmarschallamt die Weisung zusommen lassen, seine Möbel nach Griedenland abzuschien. Der Bring der bier bei den Dragonern sieht, wird also nicht mehr hierher zurüdkehren.

# **IQKALES**

\* Biesbaben, ben 20. Januar 1904

9tr. 17.

Der Stillstand und die Bebung des Fremdenverkehrs in den Bädern und Fremdenorten Nassaus.

Der Bortrag, ben herr Dr. Reinhold Merbot, Syndifus ber Danbelstammer über obiges Thema auf ber Berjammlung ber bereinigten naffauischen Sanbelskammern zu Wiesbaben am 3. Desember 1908 gehalten bat, liegt jest als Brojdure por. Bar entnehmen ben bebergigenswerthen Ausführungen bes geschäpten Rebners bas Folgenbe: Rachbem Rebner statistisch nachgewiesen, bag (mit Ausnahme Wiesbabens) thatfachlich ein Stillftand bes Frembenverfehrs in ben Babern und Frembenorten Rassans feit einigen Jahren zu verzeichnen ift, stellt er Weittel und Wege gur Diskuffion, wie biefem Stillstand abzuhelfen ift. Der Rageruf über ben Stillstand bes Frembenverfehrs in ben Rheinorten, die Rlagen über ben Stillstand ber naffauischen Baber machen es ben Kreisen, welchen die Forberung bon handel und Gewerbe obliegt, jur Pflicht, auf Abstellung bes wirthichaftlichen Digftanbes ju finnen. Die Berfehrsvereine am Rhein, Die Gafthofsbefiger in ben Rheinftabten wollen bereits burch bermehrte Reflame belfen. Wir muffen bemgegenüber die Frage aufwerfen: Genügt biefes Beilmittel allein ober welche Mittel muffen überhaupt gebraucht werben und welches muffen bie Drgane fein, bie bie richtige Beilung berbeifuhren follen? Beldes find benn überhaupt bie Urfachen bes Stilltanbes ber meiften Baber und Frembenorte unferes Regierungsbezirfs? Bei näherer Brufung ergibt sich, bag sie mannig-sachster Art sind, jum Theil abhangig von dem Einflus der von dem Fremdenverfehr lebenden Kreise, jum Theil völlig unabhangig bavon. Whin geht benn ber hauptftrom bes Frembenberkehrs feit eine 20 Jahren? Rach den Alpen, nach ber Gee und noch weiter nach fernen Lanbern. Woher tommt bas? Einmal, weil bie Berfehrsmittel immer vollfommener, rafcher, bequemer und haufiger geworben. Die modernen Gifenbahnen mit ihren Jagbzugen, ihren billigen Gerienzugen entführen Dunberttaufende nach allen möglichen neuen Luftfurorten in ben Gebirgen, nach ben Alpen, nach bem Guben, nach ben Seebabern, nach ben Rorblänbern. Die luguriöfen Bergnügungsbampfer sahren nach immer neuen ber Touristif erichlossenen Länbern, an beren Besuch früher nur wenige gedacht. Aber die Eisenbalinen und Schiffe tragen nicht die Sauptichuld baran, daß ber Fremdenstrom bon Rassau zum Theil abgelenst wird. Sie sind nur bas Mittel, beffen fich eine veranberte Geichmaderichtung bedient. Dazu tritt noch, daß neue Konfurrens. orte unserer Baber in anderen beutschen zum Theil benachbar, ten Gegenden entstanden, die sich die benkbar größte Mübe geben, emporzufommen. Aber außer diesen Ursachen bes Rudgangs, gibt es noch lotale Urfachen, die den Frembenftrom gurudftauen. Bunachit muß ba auch bie mit mehr ober weniger Berechtigung vorgebrachte Rage ber Fremben über bie Theuerung am Rhein beachtet werben. Gie bat gum großen Theil ihren Grund barin, daß die Pheingegenden überhaupt et. was theurer find, als manche andere beutichen Gegenden im Often. Das Wohnen ift emvas theurer, die Arbeit ift theurer. Das umg natürlich in ben Sotel- und Benfion-Breifen fich fühlbar machen. Bu großer Werth ift aber barauf nicht zu legen, ba heute ein Frember geneigt ist gut zu gablen, wenn er gut bebient wird, und ba die Reinlande auch früher icon theurer waren als ber Diten. Biel eber mogen manche Soteleinrichtungen und die Einrichtungen der Gemeinden Beleuchtung, Promena-ben, Bafferversorgung) in fleineren Orten nicht mehr dem verwöhnten Bedürfniß ber Fremben ober ber Babegafte entfpechen und baber ein Riedgang ber Frembengahl eintreten. Dier gilt es burch gemeinsame Arbeit und Gelbstprufung bie Buftanbe erforichen. Jestauftellen bleibt auch, inwieweit bie Babearste ber naffauischen Baber burch ihren Ruf, burch ihre wiffenichaftlichen Arbeiten, burch ihre Breife ufw. ben Frembenftrom berftarft ober geschwächt baben, und inwieweit ber Wechfel in ben aratlichen Anschanungen ifber ben Rugen bon Alpenreisen, Geeba-bern ufw. Die naffanischen Baber beeinflußt bat. Diese fnappen Erwägungen laffen icon erfennen, bag nur burch Mitarbeit al-Ier Bevolferungefreife bie Urfachen bes Rudgangs flar erfannt werben tonnen. Mit diefer Erfenntniß muß fich bie weitere Einficht berbinden, bag nur burch Mitarbeit aller Kreise ber Betheiligten Die richtigen Beilmittel, Die eine Befferung ber Berhältniffe berbeiführen follen, gefunden und angewandt werben fonnen. Die Sauptbetheiligten find aber bie Gemeinbeberwaltungen, die Rurverwaltungen, die Chiellenbesitzer, die Gast-hofsbesitzer, die Rurhalter, die Badearzte, andere verschiedene Erwerbszweige und beren Bertretungen, nicht minder aber bie Regierung. Alle biefe Rreife muffen fich gufammenfinden, Die Erfahrung brangt gur Grunbung eines naffauifchen Berbanbes gur Forberung bes Frembemberfehrs. Diefer Berband allein wird imftanbe fein, die gerftreuten Gulfsfrafte an ben einzelnen Orten ju fammeln, bie nothigen Gelbmittel gu fammeln und alle Betheiligten in gemeinsamer Arbeit und burch gemeinsame Erfahrung zur besten Anwendung der finanziellen Mittel zur Rellame zu erziehen. Der Berband barf dabei wohl hoffen, sich auch die Mitarbeit anderer Kreise, die Mittel und Zeit haben, ju gewinnen. Die vorläufige Organisation bes neuen Berbanbes in bie Sand ju nehmen, find bie Sanbelstammern als berufene Bertreter von Sandel und Gewerbe wohl berechtigt. Gie werben jedenfalls babei ber Unterstützung ber anberen Birthichafistammern, ber Stabte und ber Intereffenten fich erfreuen. Aber auch bie Regierung wird im Intereffe ber n ihrem Befin befindlichen Baber, noch mehr im Intereffe ber betheiligten Erwerbefreife ben Beftrebungen bes Berbandes ibre Beihülfe gu Theil werben laffen muffen.

Redaction des

"Wiesbadener General-Hnzeiger",

Emtsblatt der Stadt Wiesbaden.

\* Aurhausmastenball. Wie wir hören sind auch in diesem Jahre wieder alle Anzeichen für einen ganz außerordentlich lebhasten Besuch des zweiten Aurhausmastenballes, welcher am Samstag dieser Woche stattsindet, vorhanden.

\* Dem 7. Aurhaus-Chflustonzerte, welches am Freitag die fer Woche stattsindet, sieht man in den nusstsiedenden Kreisen unserer Stadt mit ganz besonderem Interesse entgegen, zumal in Folge der Direktion des Konzertes durch den Generalmusstdirektor Herrn Fris Steinbach aus Köln, der sich bekanntlich als Leiter der Meininger Hosfapelle dei den vielen auswärtigen Gastspielen derselben einen außerordentlichen Dirigentenrus erworden hat. Bon spezissischen Orchesternunmern wird Herr Steinbach die erste Somphonie in Emoll von Brahms, die Gavotte aus "Idomeneo" von Glud, das Mennett aus der Addurckerenade von Fradzus, die Balletmusst in Gebur aus "Mosamunde" von Franz Schubert und das Borspiel zu "Die Weistersinger den Kürnberg" von Wagner zur Aussuhrung dringen. Der Solist des Abends ist bekanntlich der berühmte Violundertunge Derr Allezander Beischnisoss.

5. Barietee Bürgeriaal. Gin vorzügliches Programm, in dem jebe Beummer ein Schlager ift, bas ift die Signatur bes eingetretenen Bersonalwediels und es ist baber fein Wunder, das der Saal ichon lange vor Beginn der Borstellung bicht befest ift Rachbem wir uns zuerft an bem burch bie haustapelle exaft gespielten Bollftebt'ichen Bblger erfreut haben, betritt bie muntere Ketta Binter bie Buhne und reistuns mit ihren becenten Borträgen zu anerkennenbem Beifall bin. Sie besitzt neben gutem Stimmmaterial sehr schöne äußere Mittel. Ban
and Busch als Tiroler find ein Duett, an dem man ebenfalls große Freude bat. Gie bringen bas Bublifum in die beiterfte Stimmung, Die fich besonders bei ihrem gweiten Auftreten (Bua und Mabl su tojenbem Beifall fteigert. Ella Betfera ftellt fich uns als Exentric. Soubrette por; wir lernen in ihr eine tuchtige Rraft tennen, Die über eine ansgezeichnete Darftellungs. weife berfügt. Der ihr gezollte Beifall ift ein wohlberbienter. Es ift eine eigene Cache, jum erstenmal bie Bubne gu betreten und fich gleich als Charafterfomifer bem Publifum borguftellen, ein Berfuch, ber meiftens nicht gelingt. Das Gegentheil gilt aber von Emil Albert, einem echt Biesbabener Rind. Gein Auftreten zeigt, bag er über febr gute Anlagen verfügt. Er befist eine icone Stimme und eine natürliche Romit. Seine Bortrage find becent und finden reiche Anerkennung. Bir find überzeugt, daß Albert auch in anderen Städten gefallen wird. Der Star des Brogramms ift unzweifelhaft Tilly Bertrand, ein weiblicher Sumorift comme il fant. Wan muß fie feben, ibr Auftreten gu beschreiben, ift einfach ummöglich. Ihre Couplets ichlagen benn auch gunbend ein und bas Publi fum verlangt ungestum weitere Bugaben, bie bann auch bie Rünftlerin bereitwilligst spenbet. Frau Alberti trat biesmal als Lieberfangerin auf und mit Befriedigung tonstatiren wir, bag fie einen vollen Erfolg bavon trug. Sie besitt eine gut ge-ichulte Stimme, ihre einzelnen Darbietungen fanden reichen Beifall; besonders ihren Walzerliedern wurde lebhaft applaubirt. Mir. Glorenti geigt uns in feinem mufifalifden Uft, bag man and in biefem Sache noch Renes bieten fann. In erfter Binie gefiel bes Runftlers Inftrumentenfpielen mit ben Gugen, ein Tric, ben man bier noch nicht gesehen bat. Daß man berartigen Darbietungen gegenüber mit Beifall nicht fargt, ift felbstverftanblich. Den Schluß bes Programms bilben wieber Emil und Marie Alberti mit ihrer Solofcene. Die Direftion hat fie mit Recht prolongirt. Wir haben ichon bei ber vorigen Besprechung ihre Darstellung gewürdigt, auch diesmal forgt Alberti burch seine urfomische Darstellungsweise bafür, bag unfere Lachmusteln fortwährend in Bewegung bleiben. Wir tonnen ben Bejuch bes Bürgerfaals nur empfehlen, benn einige beitere Stunden find jedem Befucher biefes Barietees gewiß.

Derbaptisches Gebirgssest des Männerturmvereins. Die Arbeiten zu dem oberbaprischen Gebirgssest in der Männerturmballe am sommenden Sonntag machen nunmehr täglich größere Fortschritte. Die Zimmerarbeit zeigt bereits ihre Gebirgsdarftellung. Die ganze Turnhalle wird durch mächtige Tannen und entsprechende Tesorationen in eine oberbaprische Gebirgskandschaft verwandelt. Im Gebirge werden uns Sennerinnen in ihrer schmucken Tracht zur Einsehr in die Sennhüte einsaden. 40 Damen des Bereins haben sich theils als Baverin, Tyroserin oder Sennerin in den Dienst des Festes gestellt. Einen besonderen Reiz wird das Münchener Dosträuhaus bringen, Der erste Anstich des edlen Bieres erfolgt um 6 lhr. Im Hosfvänhaus gelangen nur "Moaßerl" zum Aussichank. Auch werden Münchener Badies und Kellnerinnen nicht sehlen. An der Thalsahrt werden baprische Bollwächter ihres gestrengen Amtes walten; auch werden hier zollvslichtige Gegenstände zur Berzollung gelangen. Im Gebirg wird uns ein mächtiges Fernrohr Tyrol zeigen, ebenso ist einem geübten Schüpen Gelegenbeit geboten, im Hochgebirg den Gemsbod zu erlegen.

\* Kirchliche Bollskonzerte. Mit einem Choralvoripiel von Joh. Seb. Bach eröffnete Herr Wald das letzte Konzert, spielte in der Mitte desielben, seinem Charafter entsprechend, in freudig dewegter Beise den Choral "Emvor zu Gott mein Lobgelang" und gegen Schluß des Konzerts "Invocation" von Guilmant, deren Bartrag ein wahres Meisterftück seinen Orgelspiels war. Fräulein Murie Krebs, Konzertsängerin ans Frankfurt a. M. sang, wie immer mit ichonster kangvoller Alltstimme und bestein Bortrag die Arie "O hör" mein Fleh'n allmächt ger Gott" aus dem Oratorium Samson von Handel und drei sehr ansprechende Lieder von Haine und Lechner, wesche nicht allein gesanglich, sondern auch textlich gesielen. Alls

Biolinsolisten hörten wir nach längerer Bause wieder eine Heckern Richard Lottermann, ein in diesen Konzerten gen gesehener Gast. Der junge Künstler spielte das Abagio cans bile von Tartini und eine Sarabande von J. S. Bach, welder, sein ausgearbeitet, in geschmackvoller Weise zu Geit drachte. – Jür heute Abend haben die Konzertsängerin den lein Loonie Schliedmann ann aus Suttgart, der ein gung Ruf vorausgeht, sowie unser stets gerne gehörter Cellist von Bauf dormen Lieder von Gummerich, Israel und Hiller, Gelschung sonien von Stradella und Pergolese, Orgestoli von desse und die und die und Vergolese, Orgestoli von desse und die und die und Vergolese, Orgestoli von desse und die und die und Vergolese, Orgestoli von desse und die und die und die und Vergolese, Orgestoli von desse und die und die und Vergolese, Orgestoli von desse und die und d

\* Residenztheater. Da "Zapsenstreich" am Montag ein was ausverfaustes Haus zu verzeichnen hatte, so ist für morgen Donnerstag, statt "Der Hochtourist" wiederum Begerleins die besprochenes Militärstüd angesett. Wie bereits mitgetseil, sinder am Sanstag die Premiere statt von "Die Nothbrüde Lustiviel von Fred Gresac und de Croisset, in Scene gesett von Dr. Honach, Das Lustiviel ist von War Schönau in geschichten Beise übersetzt und bearbeitet worden und hat auf seinem Besüber die meisten deutschen Bühnen einen glänzenden Ersolg aurungen.

\* Der Festgottesbienst in ber Synagoge auf bem Michels berg an Raisers Geburtstag beginnt nicht, wie zuerst bestiemt war, Bormittags um 8 Uhr 40 Min., sondern erst um 84

Hitr.

\* Frankfurter Automobil Ausstellung. Die vielseitigen Hobeiten zur Antomobil. Ausstellung in der Landwirtbschaftliche Halle in Frankfurt a. M. ichreiten rüstig vorwärts. Die Anmeldungen von den allerersten Firmen sind soo schlreich eingelaufen, daß die Halle abermals, zum dritten Wale, um 450 and vergrößert werden muß. Am 19. März, 11 Uhr Bormings, wird die Ausstellung vor geladenen Gästen, in Anwesenheit des hoben Brotestors, des Brinzen Seinrich von Breußen, des Großberzogs von Mecklenburg, des Gerszogs von Natidor, and derer hober Fürstlichkeiten, der städtlichen Bertreter und der Ehrengäste durch eine Ansprache des Generalleutnants z. D. Chappuis, an Brinz Deinrich eröffnet werden. Am selben Abend soll dann ein Festessen, wahrscheinlich im "Hotel Fürstenhof" stattsinden. Hür einige Tage der Ausstellung sind and Tage mit billigem Entree, sogen. 50 d. Tage, vorgesehen. Des Bergnügungskomiter hat eine ganze Anzahl Festlichkeiten und Bordereitung. Die Ausstellung wird an gewöhnlichen Tagez, d. h. an denen nicht größere Beranstaltungen vorgesehen sind, den morgens 10 Uhr die abends 7 Uhr geöffnet sein. Die offizielle Bostfarte, der eine besonders fünstlerüche Ansgestaltung vordehalten bleibt, darf auch nicht sehen. Zu erwähnen wäre noch, daß das wirksame Ausstellungsbiakat von dem rühmlicht bekannten Münchener Maler E. Kneiß entworsen ist.

befannten Münchener Maler E. Kneiß entworsen ist.

Mus dem Justisdienste. Rach dem dem Landtage zuge gangenen neuen Etat der preußischen Justizdenwaltung sind für den Landgerichtsbezirk Wiesbaden neu geschaffen je eine Gerichtsichreiberstelle am Dandgericht Wiesbaden sowie an der Amtsgerichten in Wiesbaden und Höchst, je eine etatsmäßige Kanzlistenstelle bei der Staatsanwaltschaft dahier und dem diesigen Amtsgericht. In der so dringend nöthigen Vermehrung der Richterstellen scheinen die zur Versügung stehenden Willied

wieder einmal nicht gereicht zu haben. Sernsprechverkehr. Außer den zum Sprechverkehr mit Wiesbaden zugeiassenen niederländischen Orte sind nunmehr and solgende Orts in anseren Sprechbereich eindezogen: Alfen, Almelo, Apeldoorn, Baarn, Deventer, Doesburg, Dodum, Ordrecht, Enkhuizen, Enschede, Francker, Heerenveen, Kampen, Meppel, Oldenzaal, Oh, Roosenbaal, Sneet, Bageningen und Winterswof. Die Gebühr für ein Dreiminutengespräch, beträtt

3 Einbruch. Einen Fehler begehen Labeninhaber, wenn sie nach Schluß des Geschäftes größere Geldbeträge im Laben zurücklassen. Diese Unworsichtigfeit rächt sich mitunter empfindlich, was gestern auch ein Labenbesitzer im Westend erschwen mußte. Alls dieser gestern Morgen seinen Laben betrat, bemerkte er, daß demselden von ungebetenen Gäsen ein Besuch abgestattet worden war. Außer verschiedenen Baaren erbeuteten die Einbrecher auch noch einen Geldbetrag von 300 K. Bon det Dieben sehlt dis seht jede Spur. Sie müssen aber zebenfalls genau orientirt gewesen sein, da sie ihren Weg durch den Keller nahmen.

nahmen. Der Dienstbotenmangel ift gur Beit groß und beim ftabt. Arbeitonachweis im Rathhans übersteigt gegenwärtig die Ball ber Daushaltungen, die Dienstmädchen juchen, um mehrere burbert die Bahl ber Dienstmädchen, die eine Stelle juchen.

is. Ein sonderbarer Vorsall spielte sich jüngst in einer Wirdschaft im Adellripviertel ab. Dort verkehrt seit längeren Jahren als Stommgast ein hiesiger Derr. Unlängst saß er wieder an gewohnter Stelle und plauderte mit seiner Rachbarschaft, als der Wirth ihn aussorberte, ihm aus den Pos zu solgen. Dort angesommen, machte ihm der Wirth Vorwarse, daß er seine Göste belästige, und als der Gerr ihm erwiderte, daß er sich dessen nicht bewußt sei wurde der Gasthalter sehr erregt und mighandelte seinen Gast derart, daß er blutüberströmt einen Arzt aufsucke. Dieses sonderbare Gedahren des Wirthes wird vor dem Richte ein Rachspiel haben, da die Sache zur Anzeige gebracht wurde. Fele einem Mansfordendebssahl in der Schiersteinerstroffe

Gemarfung Biebrich, ffiebe Umgegend, Biebrich. D. Red wurde ein Denich bon fleiner, idmachlicher Statur feftgenos Das Gesicht bes Mannes, beffen Berfonolien noch unbe fannt find, ift von einem ichwargen, nicht ftorfen Bart ein rabmt. Bei bem Berhafteten wurden eine Ungahl Gegenftante vorgefunden, bie aus Diebstählen in ber Oranienftrage ber rubren. Die Gachen, bon benen unten eine Beichreibung folde tonnen auf Bimmer Rr. 7 ber Bolizeibireftion in Empfang 9 nommen werben. Es find bies: 2 Borftednabeln (bie eine eine Balette mit graublauen und weißen Steinen barftellenb, bie albere einen Stein mit 7 unechten Berlen enthaltenb), 2 Brocket feine mit Bers, Rreus und Anter, die andere oval, modern perfolungen mit grauem Stein) ferner ein Stud braune Beilden feife mit ber Firma Dehmig-Beiblich i. Beig, ungebraucht, Raiden Beildenparfum, eine von berfelben Firma und bie an bere bon ber Firma Rammann in Offenbach, außerbem 1 Schwarrbartburite aus Rautichut mit Ginftedfamm etc. (Det gute Mann, ber nicht nur Schmudiachen, fonbern auch Bartun-Seife und Schnurrbartburfte mitgeben bieß, bat es offenbar fat nothig erachtet feinen augeren Menichen etwas aufzufrist Bielleicht wollte er, mit habybart und nach Beilden bufrens in feinen Mußeftunden ein wenig ben Don Juan fpielen.

\* Unglücksfall. Gestern Mittag gegen 1½ Uhr ereignete sie ischwerer Unglücksfall an einem Reubau an der Dreiweidesstraße. Ein Tüncher stürzte aus dem 3. Stod und trug schwere Berletzungen u. A. einen Bein und einen Armbruch davor. Der Zustand des Berunglückten, der verseirarthet und Baier zweier Kinder ist, ist sehr ernst, da er ausgesennen auch innerlich Schaden genommen hat. Im Wagen der städt. Samitätswacke wurde der Bedauernswerthe nach dem Paulinenstist übersührt.

erhal fachli dem Forn Lore

noch Berja

hatte i arshan benig berein rechtig in T danfen hatte, a Kiatea Kinteli den Pa

gen m

de Geine gefone in Service de Lorent de Lorent

. gerfonalien. Dem Renbanten Beber 1. bes Rgl. Meaters murbe ber Titel Rechnungsrath verlieben. thal. Unter Diejer Firma betreibt ber Raufmann Beo Lowen-

Mr. 17.

thal. Unter vieler Firma betreibt der Kaufmann Leo Löwen-thal zu Wiesbaden ein Dandelsgewerbe als Einzelkaufmann.

Der Arbeitsnachweis im Handelsgewerbe. Befanntlich baben die Herren Dr. Reinhold Werbot, Sondifus der Dan-belsfommer Wiesbaden, L. D. Inn a, Kaufmann und Mitglied der Hondelskammer in Wiesbaden, auf der Verzimmlung der pereinigten naffanifchen Sanbelstammern ju Wiesbaben am 3. Dezember 1903 über obiges Thema Berichte erstattet. Diese liegen nunmehr im Drud als Brofcure bor und werben an In-

fiegen nanniert in ben Sanbelstammer abgegeben. .

Gisbahn. Luf bem Festplat unter ben Eichen ift bie große Gisbahn eröffnet und kann täglich benutt werben. Näheres siehe

Injerat.

• Erhifde Auftur. Die hiefige Abtheilung ber Deutschen Gefellichaft für ethische Kultur halt ihre nächste Bereinssitzung am Donnerstag Abend 8 Uhr im Gartensaale bes Promenabebotel ab. herr Rottder wird über Ethifches aus bem Allter-

bort ab. Gafte, auch Damen, willfommen. Bortrag. Auf ben beute Abend im Friedrichshof (Garteriaal) stattsindenden Bortrag des Herrn Fabritoshof (Garteriaal) stattsindenden Bortrag des Herrn Fabritosigers C. Kalfbrenner über "Leben und Lebenlassen, Borschläge zur Beserung der Lage des Gewerdebetriebs" sei hiermit nochmals aufmerkam gemacht.

Der im vorigen Monat veranstaltete
Operettenadend des Balballatheaterorchesters sand so allgemei-

Derettenabend des fich die Direction veranlagt fieht, beute Mittwoch abermals einen Operettenabend zu geben. Die Kapelle wird für diesen Abend ein besonders gewähltes Programm gum Bortrag bringen. Der Gintritt ift unentgeltlich.

3m Kaiserpanorama ist diese Woche ausgestellt: Gerie 1 Cocinchina, die frangösische Besigung im fernen hinterindien. In anersennenswerther Weise ist uns in diesen 50 hochinteresenten Anfichten Gelegenheit geboten, auch biefes Land mit einen eigenertigen Raturschönheiten, fowie bas Leben und Treiben bon beffen Bewohnern in voller Raturwahrheit tennen gu In Gerie 2 machen wir eine herrliche Wanberung burch Thuringen von Naumburg durch das Saalthal, Schwarza. thal bis Alltenburg.

#### Zur koreleyfrage

erhalten wir aus St. Goarshaufen eine berftandige und in fochlichem Rahmen gehaltene Zuschrift, die geeignet erscheint, dem bisher unmöglichen Denkmalsprojekt eine diskutirbare

Form zu geben. Die Bufchrift lautet: "Am letten Conntag murde in St. Goarshaufen ein "Lerelen-Berein" gegründet, welcher, entgegen einigen Beuberungen, die feinerzeit die Breffe durchliefen, bis jest noch nicht existirte. Es waren allerdings einige berathende Berfammlungen abgehalten worden, aus denen die Nachricht an die Deffentlichkeit gelangte, man beabsichtige, ein Loreleydenfmal in Geftalt einer Roloffalfigur oben auf dem Rande bes Beljens gu errichten. Es ift gur Benfige befannt, welden Sturm diefe Rachricht in dem deutschen Blätterwalde ernote. Man spottete weidlich über die Abderiten, die diesen durchaus unfünftlerischen Gedanten faffen fonnten. Es fam soch hingu, daß herr Glüdlich aus Wiesbaden, der ichon in ben Wer Jahren einen gleichen Gedanten verfochten batte, denfelben in Anlag jener Rachricht wieder aufgriff und in Eroiduren bertheidigte, fogar einen Rünftler beranlagte, er Modell des guffinftigen Lorelendenkmals angufertigen. Ladurch mußte man natürlich in der Deffentlichkeit in der Lafchaming beftärft werden, daß "eine Profanirung des Lowienfelfens und eine Berftorung des Baubers der Romantif, ber ben Belfen umgiebt, im Berke fei". Darüber erneuerter Eturm im deutschen Blätterwalde. Die Zeichnungen und Gebichte, die "Kladderadatich" und "Jugend" brachten, möen manchem eine fröhliche Biertelftunde bereitet haben. Man beite wieder Stoff jum Lachen. Run aber batte in St. Goarbhaufen felbst der begeisterte Prophet des Lorelendenfmals benig Clauben und Junger gefunden. Man hatte von vornberein die Befampfung jener Idee durch die Breffe als betoftigt anerkannt, weil fie eben eine durchaus unfünftlerische Die gange Bewegung war hervorgegangen aus dem Gedanken, daß der Lorelepfelsen jedem Reisenden, der ihn beicht, eine Enttäuschung bereiten muß. Er hat oben ein odes ateau, das wenig Aussicht bietet im Bergleich zu anderen heminften des Mheines, und doch ift er der fagenberühmte ittelpunft der gangen Rheinlandichaft, der immer wieder Banderer anziehen — und enttäuschen muß. Man fann er dem Gedanken wohl kaum die Berechtigung abstreiten. der Ratur bier durch die Runft nachgeholfen werden ton-Es fam eben darauf an, in welcher Beise dieses fünft-Broblem gelöst werden muffe. Ein ahnliches bat für Biefengebirge durch die Errichtung einer Riibegabl. Caballe, die ihre Entstehung dem gemeinsamen Birten bon bern wie Bruno Bille, Gerhard Sauptmann und dem der Bendrich verdankt, bereits feine Löfung gefunden; für a Barg in der Sagenhalle auf dem Berentangplay. Man auch für die Lorelen einen abnlichen Weg beschreiten muffen und die Anschauungen haben sich dahin geflärt, daß mohl ein derartiges Denfmal auch der Lorelensage und eich dem deutschen Bolksliede feten konne, ohne daß man Banber der Romantif gu gerftoren brauche, fondern denben durch ein derartiges Runftwert erhöbe. Dag man den men der Errichtung einer Lorelenfigur an dem Rande belfens hat böllig fallen laffen, den man im Ernfte auch Befaßt hatte, darüber fpricht fich der neu gegründete Berin § 2 feiner Statuten, der über 8med und Biel feiner Be-Rungen handelt, flar und deutlich aus: "Zwed und Ziel Lorelenbereins ist, auf dem Plateau des Lorelenfelsens fünftlerisches Projekt zur Ausführung zu bringen, welches

Lorelenjage und zugleich das deutsche Bolfslied verherr-

off. Bufat: In welcher Beife diefes Projekt verwirt. werden foll, darüber haben fünftlerische Autoritäten gu eiben. Es liegt nabe, etwas ähnliches wie die Sagen-

auf dem Riefengebirge und auf dem Herentangplat in

abe, die äufgere Gestalt des Lorelepselsens zu erhalten

Die Errichtung eines Lorelendentmals in Gestalt einer

bisber in der Preife verbreitet wurde, begwedt der Ber-

Bestrebungen faum als unfünstlerische befämpfen wer-

Die Mittel für die Berwirflichung feines Bieles gedenft

alfigur der Lorelen am Rande des Felsens, welche An-

Man giebt fich ber Soffnung bin, bag die Preffe

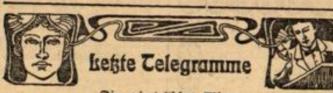
but nehmen. Ebenso macht es fich ber Berein gur

ge zu ichaffen, die denielben bequem zugänglich moch-

der Berein durch die Beitrage feiner Mitglieder und durch Sammlungen in größerem Stile aufzubringen. In erster Linie muffen naturlich die beiden Stadte St. Goarsbauten und St. Goar für das Gelingen des Unternehmens intereffirt fein, da fie den materiellen Bortheil haben würden, wenn die Lorefen dadurch wieder zu einem Angiehungspunft für den Strom der Rheinreifenden werden follte. Gie müßten daber auch nach ihren Rraften Opfer für die Gache bringen. All. jährlich im August wird der Lorelenverein eine Zusammenfunft auf der Lorelen felbft abhalten. Man benft, daß aus diefen Bufammenfünften fich allmählich ein rheinisches Bolfs. fest für die umliegenden Städte, in denen Zweigvereine gegrundet werden follen, herausbilden werde. Der Berein wird in nächster Beit einen allgemeinen Aufruf erlaffen, ber für feine Biele Propaganda machen foll.



28. Ludwigftrage. Die Anflojung ber Weihnachtspreisrathiel fowie die Gewinner werben in nachfter Rummer verof.



Die orientalifden Birren.

Cofia, 20. Januar. Bon Geiten ber Regierung merben Berfuche gemacht, die swiften ben Parteigangern Sarafows und Bontidewitich bestehenben Differengen beigulegen. Bu biefem Behufe finden im Kriegsministerium Konferengen statt, an benen die hervorragenbften Berfonlichkeiten ber inneren und auheren magebonischen Organisation theilnahmen.

Longiantinopel, 20. Januar. Der türfijche Ronful in Sofia Mi Beruh Ben bat bem Gultan wichtige Aftenftude unterbreitet aus welchen hervorgeht, daß Bulgarien in fieberhafter Thatigfeit fich befindet und Kriegsworbereitungen für bas Frubjohr betreibt.

Die oftafiatifche Arifis.

Tofio, 20. Januar. Die ruffifche Antwortnote wird bier mit großer Spanming erwartet, Man glaubt, bag biefelbe gwar feine weiteren Rongeffionen enthalten werbe, aber man sweifelt tropbem nicht baran, daß fie fo abgefaßt fein wirb, daß ber 266bruch ber biplomatischen Begiebungen fich vermeiben laffe.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fu: Bolitif und Seuilleton: Chefrebaftent Moris Coafer; füt ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

#### Spredilagl.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

#### Spefulation auf ben Gelbbentel.

"Sppnotische und magnetische Unterrichtsturse". "Sonder-bare Geistesmächte". "Bie man Einfluß ausübt". "Bersönlicher Wagnetismus". "Die Kraft in sich selbst". Unter diesen Spißmarten ericheinen in den letten Monaten meistens in der Gonntagsausgabe einer hiefigen Beitung, fortlaufend Inserate, in welchen das "Neuvyorf Infittute of Sience", Rochester, Newyorf, jedem der sich dasur interessirt, ein Buch tostenfret andietet, durch welches sich jeder der Lust dazu derspürt, zum Hoppenstillen und Monachten ausgeber notiseur und Magnetifeur ausbilben tann. - Lagt man fich nun dieses vielgepriesene Buch tommen, so erhält man eine Broichure mit verwirrtem Inhalt. Rur ein Gegenstand wird in bieser Broschure flar und beutlich besprochen, bas ift die Anferderung an den Leser, zuerst A. 25 einzusenden, wofür das Inftitut bann als Gegenleiftung bas eigentliche Wunderwerf, weiches sonst & 125 tojtet, ausnahmsweise jest, so lange bet Borrath reicht, für & 25 abgeben wird. Dieses Wunderwert soll laut Berfprechungen bes Inftitutes, jeben befähigen, feinen Ditmenichen gu beberrichen; es lehrt, wie man hopnotifirt und magnetifirt und alle Menichen im Sandumbreben beilen fann. Das man diejes alles auch ficher erfernt, bafür übernimmt bas famoje Inftitut jogar Garantie! Uebrigens ein Leichtes, wenn man soweit von Deutschland abwohnt, daß die deutschen Richter einem nicht erreichen können. In Amerika findet das Institut feine Abnehmer für feine lehrreichen Bucher, ber Amerifaner ist zu schlau, er fällt auf berartigen plumpen Schwindel nicht herein. Da bleibt nichts anderes übrig, als ben beutschen Michel mal wieber bluten gu laffen, ber werb icon mit Gulfe ber Zeitungen auf ben Leim geben. Das amerikanische Inftitut hat übrigens nicht fallch spekulirt. Die Bestellungen liefen gablreich ein; aber was erhielten bie Besteller für ihre & 25? Ein Buch, welches hier in jeder Buchbandlung für A.1 bis A.1.50 fäuflich ist! Der "Naturarzt", Zeitschrift der Bereine für Naturheilfunde und volksverständliche Gesundheitspflege, warnt in sat jeder Nr. vor diesem Lumbug. Die Redaktion hat in Remport Erfundigungen über das famose Institut eingezogen, wonach das Remport Institute of Sience, Rochester, dort in feinem guten Ruse steht. Da nun die Inserate dieses speiselhaften Unternehmens, tropbem immer noch von Zeit zu Zeit in bem betr. hiefigen Blatte erscheinen, möchten wir es nicht unter-lassen, auf Grund obiger Auslassungen, die Leser vor Ankauf eines solchen Buches zu tvarnen. Abgesehen bovon, daß sich niemand auf biefe Beife jum Oppnotiseur etc. ansbilben fann, ift ja auch wie icon bemerkt, in jeber Buchhant / ng abnliche Let. ture für ben billigen Breis bon 1-1.50 & gu baben.

#### Poftbeftellung an Conntagen.

In ber geftern beröffentlichten Buidrift ber taiferlichen Boftbireftion ift ein finnentstellender Drudfehler unterlaufen. Der Schlugfag muß richtig beigen: Die Ausführungen in bem "Gingefandt" vom 19. Januar burften biernach auf einem Dit. verstandnis oder auf einem Irrshum beruben. Des weiteren ist ber Juschrift des Bostamtes zu entnehmen, daß dem Einsender des berichtigten Sprechsaalartisels, wenn er sich unter Angabe des Namens des Hotelwirths an die Leitung des Postants gewanbt batte, die gewünschte Unsfunft bereitwilligft ertheilt wor-

## Königliche



Donnerftag, ben 21. Jaunar 1904. 26. Borftell ng. 21. Borftellung. Abonnement D. Der Albenteurer und bie Gangerin. Dramatifches Gebicht in einem Anfgug von Sugo von Sofmannethal.

Regie:	Berr	Debud.	0.00	The second second
Ein Abenteurer, unter bem f	Ramen	Baron		
Beibenftamm .	10 113		*	herr Tauber.
Der Batrigier Porengo Benier		-		herr Malder.
Bittoria, feine Fran	2			Fri, Willig.
Mdilles, ihr Bruber				Fri. Doppelbauer.
Marfifa Corticelli, Zangerin.				herr Unbriano.
3bre Mutter	2	S. Fre	TAPE .	Frl. Ratajezat.
Salaino, ein junger Mufiter				Derr Bilbelm.
Der Mbbate Gamba		13		herr Rollin.
Der Cobn bes Cantiers Saffi	1	3118	1	Berr Comab.
Be Duc, Rammerbiener bes Bari	ons			Berr Ballentin,
Ein Jum-fier				herr Gbert.
Gin frember, alterer Mann .	A	-		herr Rohrmann.
Gafte. Der ber Dandlung: In	Benebi	g. Weitte	bes	18. Jahrhunderts.

Sierauf:

Die Schule ber Frauen.

Luftfpiel in 5 Aften von Dioliere. In beutiden Berfen von Ludwig Bulba Regie: Derr Rocht. Arnolph, mit bem Beinamen Berr v. Lafouche Berr Ballentin, Mgnes, feine Pflegetocher . . . Bri. Taliansty. Chrofald, ) feine Freunde . Dert Mebus. Oronz, herr Bollin. Borace, Gobn Dronts . Mlain, ein Pauer, ) in Arnolphs . Georgette, feine Fron ) Diensten Berr Walder. herr Unbrigno. Gri. Doppelbauer, Ein Rotar . herr Rubolph.

Rach dem 1. Stude findet eine von Baufe 12 Minuten flatt. Unfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife — Ende gegen 10 Uhr

Freitag, ben 22. Januar 1904. 27. Borftellung. Abonnement C.

Fra Diavolo. Romifche Oper in 3 Mufgugen von Scribe. Mufit von Muber, (Biesbabener Reneinrichtung.) Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Brife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud.
Donnerftag, den 21. Januar 1904.
125. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Bum 20. Male: Abonnemente-Billete gultig

nt. Bapfenitreich. Robitat. Drama in 4 Aufgugen von Brang Abam Beperlein. In Seene gefest von Dr. B. Mauch. Robitat.

On Steine 8	elegt bon Dr. D. a	lauch.
D. Bannetvin, Rittmeifter,	CATALOG ST. SCI. NATION OF STA	. Guftav Schulge.
D. Somen, Beutnaut,	ber 3.	
v. Bauffen, Beutnant,		Reinhold Bager.
	Estabron	Dane Bilbelmy.
Bolfbarot, Bachtmeifter,	Magbeburgifchen	Otto Rienicherf
Queif. Bigemachtmeifter.	Manen-	Georg Ruder.
Belbig, Gergeant,	Regimente	Rubelf Bartat.
Diicholef, Ulan,	Nr. 25	
Spief, Illan,	****	hermann Rung.
Rlarden Bolfbarb		. Arthur Rhode.
White Water - mores		. Elfe Roorman.
Major Baichte vom Gifaffifcher	a Gugartillerie Regi	
ment per, 19		. Theo Obrt.
Rittmeifter Graf Lebbenburg	100	Baul Otto.
Oberleutenant Sagemeifter von	Preiftanithen Co.	· spous Cito.
fanterie-Regiment Rr. 1	Organister Gu	
Geffen Griendamiden al. 1	00.	Griebrich Degener,
Erfter Rriegsgerichtsrath (Unte	rhandlungsführer) .	Mrthur Roberts.
Ameiter " (Beifi	her)	. Friedr. Roppmann.
Dritter " (Anti-	äger)	Willi Dittmann.
Der Brotofollführer	alles)	
Gin einfabrig-freiwilliger Unter		Robert Schulpe.
min einfmurift. treringeriffer fritte:	mint	France Sula.

Eine Gerichtsorbonnang (Feldwebel) . Alfred Jonas. Gine Gerichtsorbonnang (Feldwebel) illanen.
Drt ber handlung: Seanheim, eine tieine elfoffice Garnison gegen Belfort gu.
Rach bem 2. Afte findet eine langere Bause ftatt.

Der Beginn der Borftellung, sowie der jededmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 91,4 Uhr.

Freitag, ben 22. Januar 1904. 126. Abonnemente-Bornellung. Abe Bum 8. Male: Mbonnements.Billets gillig.

Maria Therejia. Buftipiel in 4 Atten von & von Econthan. In Geene gefeht bon Dr. D. Rauch.

Opernglafer, in jeder Breislage. Optifche Unftale C. Hohn Opernglafer, (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 3617



Donnerstag, den 21. Januar 1904.

#### Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachmittage 4 Uhr:

1 2	Zur Parade, Marsch		27		E. Wemheuer
2. (	Duverture zu "Der Feensee"		-	4	Auber.
3, /	Adelaide, Lied				Beethoven.
4 1	ntroduction und Gebet aus "Rienzi				Wagner.
0. 2	pielmannslieder, Welzer				Ferras.
7 1	chneewittehen, Märchenbild				Bendel.
A	Berceuse für Violine und Harfe Die Herren Konzertmeister I	100	1	100	Renard.

8, Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber Liebe" . . . Lassen.

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia". Mendelssohn, M. Bruch. Vorspiel zu "Loreley" Gondoliera aus der Suite op. 34 Frz. Ries. 4. Frühlingsstimmen, Walzer . Joh Strauss. 5. Ouverture zu "Undine" 6. Die Schwalbe, Bluette für Piccolo Herr Gläsener. Lortzing. Gobbaerts.

7. II. ungarische Rhapsodie . 8. Militärisch, Polka Fahrbach

859/211



# Um sicher zu sein,

daß man auch MAGGI'S beliebte Suppen erhalt, nehme man nur Burfel an, welche bie Firma MAGGI und bie Schutzmarke tragen.

Ming Diftr

Arbeit

3731

hem &

13. 34

beim !

Ehner

Mibert

Beinri L. Hi

mit 91

Bende Burgje Döring

belmin

feb Bi untern

su Bie

mit T

m Dot

Meyer

6

Ebefra

Kondit tia, T. belm, ! Mend

Frant, tus So icf Fac

gers R des Do

63.

Es befinden fich auch andere Produtte mit tanichend abulicher Berpadung im Sandel.

# "Hotel Erbpring

Mr. 17.

Manritineplas 1.

Anerfannt vorzügliche Speifen und Getrante. Bürgerlicher Bertehr!

Telef. 2747. 8786

# 용용 용용용 용용용 용용용용

# Carneval 1904!

Große Muswahl fämmtlicher gangbaren

# Carneval-Artikel

empfiehlt zu billigften Breifen.

Wilhelm Buchner. Binfel.

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Onkel, Schwager, Schwiegervater und Grossvater, der Privatier

#### Peter Seibel.

nach langem, schwerem Leiden plötzlich entschlasen ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 20. Januar 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelmine Seib - I, geb. Steiger, Mina Brühl, geb. Seibel, Karl Seibel, Heinrich Seibel, Fritz Brühl.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaus Feldstrasse 19 aus statt

# Abichluß pro 1903.

Baffiba. Aftiba. 207 37 Sterberenten . . 26400 Repital-Anlage jum Rejervefonds Burudgegabite Beitrage Bermaliungstoften 1. Roffenbeftanb aus 1902 10005 Beidateguthaben beim Manem. 4289 36576 Borichug. Perein aus 1902 3156 05 Erhobene Quartais- und Sterbebeitrage 34749 Unlage auf bas Beichaftegutha:en Eintrittagelber 805 6. Galto-Bortrag . . . . . 249 2496 Refervefonböginfen 145 25 Ronto-Rorrentzinfen. En nabme aus bem Refervefonbs 1000 85411 50 8. Abbebungen auf bas Geichafteguthaben 77470 1

Betriebsfonds 2300 Mt. Refervefonds: 83 000 Dit Mitgliederstand am 1. Januar 1903 : 3092, Bugang: 198, Abgang: 66, Stand am 1. Januar 1904 : Der Borftanb.

Beff. Arteiter erb. Schlafftelle mit ober obne Roft Dong-beimerftrage 46. Otb. B. 1. 3745 Suchtiges Madehen bom Banbe in befferen Saushalt gefucht. Daberes in ber Erpeb.

Ladenthefe,

circa 3 Meter, nebit Blasichrante wegen Raumung billig gu vert. bei Rlein. Mengergaffe 20. 3732

Zu verkaufen:

Aleibe ichrante, eintbürig. Bertifome billig gu rerfaufen bei Ricin, Metgergaffe 20, 3733 Sauberes orbenti, Dabchen mit guten Beugniffen gefucht

herberftr. 25, 2 Tr Circa 9000 Mart ale gweite Suni 1904 geincht.

Befällige Dfferten u. M. Z. 103 bitte in ber Erpeb. b. Bl. miebergu'egen

Shener Maskenanzug (Bamn. Zennis) billig gu vec-Friedrichftr. 50, 2 lints,

Bertramftr. 16, Ede Bimmer-monnitt., Bel Etage, icone 4-Sim. Bobn. m. Balfon, Speifetammer, Baseine, u. allem Bub, gum 1. April febr preiswerth gu berm. Rab. 2Seftenbfir. 26, 1, bei Berger, obet Bismardring 19, 2 3743 bei Maurer.

Gin großer Raum mit eleftr. Unlage, geeignet f. Glofchen-bier-Raum ober auch Wertftatte auf fofort ober ibater ju verm. Raberes hermannftr. 17, 1 i. Frau Rubi 3746

## Damen- und Kinder-Confection. und Seidenstoffe-

Wegen Beichäfteanfgabe läßt bie Firma Mex Schreiber, Damen . Roufeftione . Weichaft Mainz, am

Freitag, den 22. Januar er. Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr be ginnend, in meinem Berfieigerungsfaale

Mr. 7 Samalbaderftrage Mr. 7, nachverzeichnete Baaren als:

80 Jaquets und Capes,

25 Costume.

15 Abendmäntel,

Kindermäntel

Jupons.

Blousen in Wolle u. Seide,

70 Seiden-Reste

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung berfteigern. Besichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

3754

Rächiten Montag, Den 25. be. Dite. mittage 11 Uhr; werden im Frauenfieiner Gemeindemall, ben Diftriften "Gichelgarten" und "Roppel" 52 Gichenftamme von 61 Feftmeter,

8 fiefern Stamme und 83 Raummeter eichenes Pfahlhols

öffentlich verfteigert. Der Unfang ift im Gichelgarten. Frauenftein, den 19. Januar 1904.

Sing, Bürgermeiftet.

#### Berpachtung.

Camitag, ben 23. Januar 1904, Bormittel 10 Uhr, wird im Rentamtsbüreau, Serenarte, ftrage 7. hierfelbst, das im Distrifte "Lirichbam hiesiger Gemartung belegene Domanen Grundtiid topbuchs-Ro. 5759a, im Flachengehalte vnn 16 ar 50,00 4 anderweit auf die Dauer bon 10 Jahren öffentlich m

Biesbaben, den 19. Januar 1904. Ronigliches Domanen Rentant 3729

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Anfangs Vom 20 Jan Oester. Credit-Action . . . . 1 Disconto-Commandit-Anth. . . . 214.30 195.80 160,50 Beriner Handelsgesellschaft 158 10 924.40 Dresdner Bank . . . . . Deutsche Bank 145.-16,30 208 -208 50 218.-194.-

Tendenz:

## Manner-Quartett Bularia.

Bir erfüllen hiermit bie traurige Bflicht unferen Mitgliedern gur Renntnig gu bringen, bag unfer Ehren-Mitglieb,

#### herr Peter Seivel,

geftorben ift. Bir richten bie Bitte an unfere Gefammt.Ditgliedichaft, dem Berftorbenen vollgablig die lette Ehre gu erweifen. Die Beer-bigung findet Donnerftag, Rachmittags 3 Uhr, bom Sterbehaus Feldftrage 19 aus ftatt.

Der Borftand.

Bufammentunft 21/, Uhr bei Mitglied Rugel. flabt, Felbitrage 3.

Bur die vielen Beweife inniger Theilnahme an bem Sinicheiben unferes lieben Rindes, lagen berglichften Dant.

familie Becht

Wiesbaben, 20. Januar 1904.

3694

## Jornelitische Cultustiener.

Einzahlungstermin für bie lette Rate pro 1903/04 : 20.-30. Januar, bormittage 81/2 -11 Hhr.

# Beeraigungs Innitial

Gobr. Nougebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage S.

3714

Großes Lager in ollen Arten von Dolg und Metall-Bargen, fomte complette Ausstattungen in reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen-

Berein Frauenbildung – Frauenstudium. Lebrerinnenverein für Raffau.

6 öffentliche Bortrage über Boltewirtschaft von herrn Prof. Poble aus Frant-furt a. Dt.

Freitag, ben 29. Januar, 61/, Uhr, in ber Aula ber bobecen Dabbgenichule (Eingang Dabbgaffe). Bortrag V .: "Gutftehung und Juhalt ber ge-

werblichen Arbeiterfrage und die Berfuche gu ihrer Lojung. Gingelfarte Dif. 1. Der Borftand.

englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermatbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aergelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Bettlucht, Anhma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader à 60 Bfg., im Abonnement billigec, Babbaus jum golbenen Roft. Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

Beraelitifche Cultustaffe.

Wilhelm Helfrich. Unftionator und Tarator. Edwalbacheritrage 7. Holiversteigerung.

Der Borftanb.

#### Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

3mede herstellung ber Bujahrtstraße Raifer-Bilhelms Ring für den neuen Bahnhof wird der Relbiveg im Difrift Rohlto.b in der Bertangerung ber Rifolasftraße, milden der Gothe und Fifderftrage auf die Dauer der Arbeit für Fuhrmert vom 21. Januar cr. ab geipertt. Biesbaden, den 19. Januar 1904.

Der Dberbürgermeifter.

Mr. 17.

Ansjug ans dem Civilftands:Regifter der Etadt Wies: baden vom 20. Januar 1904.

Ceboren: Um 14. Januar dem Schleifer Beinrich Schuhmacher e. E., Josefine. — Am 11. Januar dem Defora-tionsmalermeister Bernhard Sasse e. S. — Am 13. Januar em Chunmann Josef Rothweiler e. T., Maria Elfe. — Am 18. Januar dem Taglobner Bernhard Funt e. T., Glifabeth. Mm 12. Januar dem Rutscher Wilhelm Fischer e. T., Eliwieth Auguste. — Am 14. Januar dem Maurergehülfen Bil-ielm Beld e. G., Karl. — Am 15. Januar dem Laglöhner Beter Kronier e. G., Andreas Karl. — Am 13. Januar dem demann Johann Christian Sippel e. T., Wilhelmine. -Am 12. Januar dem Agenten Friedrich Rral e. T., Frieda Ratharma. — Am 14. Januar dem Tünchergehülfen Georg Stadf e. S., Georg Chriftian. - Am 17. Januar bem Zag-Iner Beinrich Gros e. T., Emilie Ratharine. - Am 9. 3amar dem Taglobner Rudolf Beg e. T., Elise Bertha Adel-beid. — Am 17. Januar dem Bader Seinrich Raiser e. G., Met Beinrich. - Am 19. Januar dem Tünchergehülfen August Großmann e. T., Maria Glifabeth Chriftina. - Am 15. Januar dem Landwirth Seinrich Burd e. G., Jofef Rarl Beinrich. - Am 15. Januar dem Taglöhner Wilhelm Sod e.

Mufgeboten: Frifeur Johann Gartner gu Bierftadt mit Aunigunde Forft daf. — Rellner Philipp Wilhelm Karl Bender ju Frantfurt a. M. mit Barbara Beismantel gu Burgjog. - Schreiner Friedrich Mohr hier mit Ratharine Döring bier. - Inftallateur Julius Stödicht bier mit Bilbelmine Gerhardt zu Wathahn. — Lokomotivheizer Louis Saberstod hier mit Anna Schwenzer hier. — Taglöhner Ja-Ich Bimmermann bier mit Bilbelmine Bardt bier. - Gubrunternehmer Abalbert Rölling bier mit Elijabeth Chriftmann 311 Biebrich. — Berficherungsinfpettor Beinrich Rolberg bier mit Therefia Bleileveus bier. - Majchinift Rarl Friedrich Meper bier mit Mina Pauline Rod gu Bolghaufen. - Dr. Angust Schmits zu Beidelberg mit Berta Rofenburger geb. Compara. - Berwittweter Tüncher Adolf Chriftian Emil Belg 311 Dopheim mit Ratharine Chrift hier. - Schmied Beinrich Meper bier mit Wilhelmine Bücher bier.

Berebelicht: Gasarbeiter Johannes Rreg bier mit

Maria Weimer hier.

Beftorben: Am 16. Januar Bilhelmine geb. Dohn, Chefrau des Agl. Oberftleutnants 3. D. Karl Haeufer, 78 3. - Am 16. Januar Juliane geb. Hilbebrand, Wittwe des Konditors Heinrich Wagner, 81 J. — Am 17. Januar Ma-ria, L. des Dieners der apostolischen Gemeinde Georg Wil-

him, 9 M. — Am 18. Januar Privatiere Marie Röhr aus Mendorf, 74 J. — Am 17. Januar Dienstmagd Maria frank, 17 J. — Am 18. Januar Schreiner Hermann Fuß 🖦 Sonnenberg, 19 J. — Am 18. Januar Fabrifarbeiter Jolet Fachinger, 46 J. — Am 18. Januar Georg, S. des Webpris garl Bollinger, 29 Tg. — Am 19. Januar Beinrich, S. bes Dachdeders Johann Bietor, 2 J. — Am 18. Januar Generalagent Conftantin de Leuw, 49 3. — Am 19. Januar Anharine geb. Theis, Chefrau des Privatiers Josef Egendlf

Ral. Ctanbedamt.

#### Befanntmachung.

Das Militar-Erfaggeichaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung vom 2 Not. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mann-Gen Berfonen, welche

a) in ber Beit bom 1, Januar bis 31. Dezember 1884 eindlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbeborbe geftellt, und

el fich swar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch

feine endgiltige Entscheidung erhalten haben, etdurch ausgesordert, sich in der Zeit dem 2. Januar bis 1. Etwar 1904 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutirungs-kammrolle im Rathbause, Zimmer Ar. 18 (Erdgeschof) nur ermittags den halb 9 die halb 1 Uhr anzumelden und zwar:

. Die 1884 geborenen Militarpflichtigen. Donnerstag, ben 21. Januar 1904 mit bem Buchstaben & Breitag, ben 22. Januar 1904 mit bem Buchstaben Lonnabend, ben 23. Januar 1904 mit bem Buchstaben M

Romag, ben 25. Januar 1904 mit ben Buchstaben R O Dienstag, ben 26. Januar 1904 mit ben Buchstaben B O Ritmoch, ben 27. Januar 1904 mit bem Buchstaben R denterftag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchstaben Stritag, 29. Januar 1904 mit ben Buchstaben B U Bonnabend, 30. Januar 1904 mit ben Buchstaben W X D 3. Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer ibung ihre Geburtsicheine und Die gurudgeftellten Militir-

deine werben bon ben Subrern ber Civilftanbergifter ber enben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen atpflichtigen, beburfen eines Geburtsicheines fur ihre Unnicht.

biejenigen Dilitarpflichtigen, welche bier geboren obec erechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Anfentbaltsteitig abwesend find (auf der Reise begriffene Danblungsge-n, auf See besindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Bor-der- Lehr-, Brod- oder Fabrisherren derselben die Berpflich-ber- Lehr-, Brod- oder Fabrisherren derselben die Berpflich-ber- Lehr-, Brod- oder Fabrisheren derselben die Berpflich-ber- Lehr-, Brod- oder Fabrisheren Dense und Mirthichaftsbeamte

Ailitarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthicafisbeamte ungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter beide bier in Diensten steben, Studirende, Schüler und uge ber hiefigen Lehranstalten find bier gestellungsplfichmb haben fich bier gur Stammrolle angumelben,

Dilitarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungs bei-inm einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsichei-im Seefteuermann find, haben beim Eintritt in Das mit lichtige Alter ihre Burudftellung von ber Aushebung bei bem

Civilvorfigenben ber Erjagtommiffion, Beren Boligeiprafibent bon Schent bier, su beantragen und find alsbann bor ber Anmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbstrafe bis gu 30 Dart ober mit

Daft bis zu brei Tagen geahnbet.

Wilnarpflichtige, welche mit Rücficht auf ihre Familien-Berhältniffe usw. Befreiung ober Zurucftellung bom Militärbienft beanfpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Gebruar 1904 bei bem Magiftrat babier ichriftlich eingureichen und su begründen,

Richt rechtzeitig eingereichte Befuche werben n ich t be-1917

Biesbaben, ben 15. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem Berr Breislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugeiuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, machen wir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die für die Baugefudje erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beije wird am besten die Gemahr ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauant unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt. Richtamtlicher Theil.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Das Militar-Erjaggefcaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf Baragr. 25 ber beutiden Wehrorb-

nung bom 22. November 1888 werden alle bermalen sich hier aushaltenden männlichen Personen, welche a) in der Zeit dom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 ein-schließlich geboren und Angehörige des Deutschen Neiches

bibiefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht bor

einer Refrutirungsbehörbe gestellt, unb c) sich swar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch feine enbgiltige Entscheidung erhalten haben, hierburch ausgeforbert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1 Februar 1904 zum Zwecke ihrer Ausgehopme in die Refrutirungs-Stammrolle auf hiesiger Bürgerunsisterei zu melben.

Die nicht bier geborenen Delbepflichtigen baben bei ihrer Ummelbnug ibre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militarpflichtigen ihre Lofungeicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtsicheine werben bon ben Führern ber Civilftanberegifter ber betreffenben Gemeinbe koftenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militarpflichtigen bedürfen eines Geburtsicheines fur ihre Unmelbung nicht.

Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Aufenthaltsort zeitig abwesend find (auf ber Reise begriffene Danblungsge-hülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brod- ober Fabritberren berselben die Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichaftsbeam-te, Sandlungsbiener, Sandwertsgefellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter uim., welche bier in Diensten steben, Stubirenbe, Schüler und Boglinge ber biefigen Lehranstalten find hier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsicheines jum einfabrig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsicheines jum Geefteuermann finb, haben beim Gintritt in bas militarifde Alter ihre Burudftellung bon ber Aushebung bei bem Civilvorsigenben ber Erfastommiffion, herrn Lanbrath bon Der g berg, Biesbaben, Leffingitr. 16, gu beantragen u. find alebann von ber Unmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle ent-

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbstrafe bis gu 30 Mart ober mit Saft bis au brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Familien-Berhaltmiffe ufto, Befreiung ober Burudftellung bom Dilitarbienft beansprucen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Gebruar 1904 babier ichriftlich einzureichen und zu begrunben.

Richt rechteitig eingereichte Gesuche werben nicht be-

Connenberg, ben 9. Januar 1904.

Der Bürgermeifter. Schmidt.

#### Befanrtmachung.

Freiwillige Berfteigerung bon Bauplagen in Connenberg.

Montag, ben 15. Februar 1904, Bormittags 11 1thr, werden im Rathaus vier vier in befter Ge-icajtslage belegenen Bauplate ber Gemeinde, belegen im Sofgartengelande, gegenuber dem "Raffauer Sof", an der Enbuation ber elettrijden Bahn öffentlich meiftbietend ber-

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf ber Burger.

meifterei offen. Connenberg, den 14. Januar 1904.

Die Burgermeifterei:

Schmibt. Befanntmachung

Ausbaues für ben öffentlichen Bertebr von heute ab gefperrt. Connenberg, den 15. Januar 1904. Die Ortspolizeibehörde:

Die Gigenheim-, Forft- und Gintrachtstraße find zweds

Schmidt, Burgermeifter.

Befauntmachung,

Die Bablerlifte fur Die Bahlen gur Gemeindevertretung (§ 26 L.D.) liegt in der Zeit vom 15. bie 30. Januar 1. 3e. auf hiefiger Burgermeistenei aus. (§ 27 Abf. 1 L.D.).

Bahrend biefer Beit tann jeber Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit ber Lifte bei bem Gemeindevorftande Ginfpruch erheben. (§ 27 abf. 2 2..D.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904.

Der Burgermeifter : Comibt.

#### Alitrachan=Caviar,

leicht gefalgen bas Bfund 8 .- und 10 Mart, ungefalzen (Maloffol) das Bfund 12 .- , 14 .-16 .- , 18 .- u. 20 .- Def. empfiehlt ftets frijch

Telefon 114.

3758

J. C. Keiper, 52 Rirdigaffe 52.

## Saus- und Grundbefiger-Verein.

Gar Freitag, ben 22. Januar, Abende 81/e Hhr, laben wir unfere Bereinsmitglieder gu einem

Belpredungsabend

in ben Gartenjaal bes Reftaurants , Friedrichehof" ein.

Lagesordnung: 1. Referat bes herrn Rechtsanwalts Dr. Junger über die Bochzonenfrage";

2. Forderung des Bugugs und Debung bes Fremdenverfehrs. 3. Conftiges.

### Dauernden, guten Verdienst

findet ein solider fleissiger junger Mann bei einer Fachzeitung durch Erwerbung von Abonneuten und Anzeigen. Unermüdliche Ausdauer ist Hauptbedingung. Auch geeignet für stellenlose Kaufleute. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird ein angemessenes Fixum gewährt.

Schriftl. Offerten unter H. W. 3752 an die Exped. dieses Blattes.

Bei ber unterzeichneten Bermaltung fann ein

imreibgewandter Wiann

auf einige Bochen Beichaftigung erhalten. Bewerbungen find ichriftlich bis fpateftens Camftag, 28. be. Dite., Albende, bei ber Beichaftsftelle einzureichen. Gintritt hat am 25. b. gu erfolgen.

Gemeinfame Ortefrantentaffe, Quifenftrafte 22.

# D'Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

sparsamen Flausfrauen unentbehrlich.

Freiburger

täglich frifch per Dunend-Badet 16 Pfg. 8759

Bossong,

Rirchanije 42.

2 id. D.-Masten-Mng. lebr bill. 3 St.

2 einf. mobi Bimmer gu verm. 2 Rabries Romerberg 15, 21 biernr. 61, Dtb. 1 Er. i., f. anftanbiges Dabden Schlaf.

ftelle erbalten. Gin Masten-Ang., Schutterin (Bernerin), ju bl. Friedrich-ftrafe 19, Stb. 2 St. 3750

Bugelaufen ein großer braun Hund.

Mbgubolen Donbeimerftraße 30.

Gieg feib. Maste ju verleihen Grabenftr. 14, 1. 8760

Sefretar, nugb.-pol., m. Gebein-fad, mehrere bollft. Betten, Bafchtommoben. pol. n. lad, mit Bafchtommoben, pol. n. tad, mit Marmorplatte und Spiegelauffan, Rachtifch, Leibur, Kleiberschränke, Tische, Stüble, Kommobe, vol., Uhren Kinderd, Jederzeng, Spiegel, Rabtifch, kummer diener, Läufer, Consol, pol. fin erbadewanne, Boetsäfig ze. wird i flig verfauft Belleinftr. 47, Sth. 1 r. 8747

· STATE OF THE PARTY Photographifcher Apparat, faft neu, für 16 Mk. (ftatt 28 INt.) gu vertaufen. Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.

Eine Parthie neue Pferdefrippen Quifenftr. 41, Stb.

> Gleifige und gur eingeführte Agenten welche neue Berbinbungen fuchen, finden biefelben am

> beften burch bie Annonce. Geeignete Borichlage barüber, "wie" und "wo" man gweden mäßig undhmit Erfolg infent, ftets bereuwilligft burch bie Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co. Centralbureau: Frankfort a. M.

Bitte notiren Gie fich: Baden - Baden Wohnunge . Rachweis und Immobilien.

Bureau 1095

# Inventur = Ausverfaut

in allen nachfolgenden Abteilungen zu ganz besonders billigen Preisen und mit einem

Exrta-Rabatt

auf alle Waren, selbst

90r. 17.

Damen-Kleiderstoffe - Seidenwaren - Leinenwaren - Fertige Damen-Wäsche

Weisswaren für Brautaussteuern — Bettdecken — Steppdecken —

Teppiche jeder Art - Gardinen und Stores in Lacet - Spachtel - Engl. Tüll -

Portièren — Tischdecken — Läufer — Matten — Felle — Reisedecken.

Der diesjährige Ausverkauf dauert bis Samstag abend, den 29. Januar,

ohne jede weitere Verlängerung, und bietet dieses Mal besonders die billigste Kaufgelegenheit zum Einkauf für Brautaussteuern, Zimmer-Einrichtungen, Confirmations und Kommunion-Einkäufe.

Trotz der enormen Preissteigerung in allen Leinen- u. Baumwollwaren bleiben unsere bekannten billigsten Preise bestehen.

25% unter Preis: Ein Posten Tischtücher, Servietten, Gedecke unter Preis 25%.

Sämtliche

Blusen, Morgenröcke, Unterröcke, Costümröcke, Pelzcolliers bedeutend billiger, grösstenteils für den halben Wert.

S. Guttmann

Webergasse S.

# halla.

Sonntag, den 24. Januar: I. Grosser

Eintrittspreis Mk. 2 .-

Vorverkauf Mk. 1.50.



Countag, ben 24. Januar von Rachmittage 4 Uhr an bis 2 libr Rachts in ben nen renovirten, mit eleftrifchen Bo lampen verfebenen und narrifch-beforirten Galen ber Enrngefellfcaft, Bellritftrage 41

Große Jubiläums-

mit Tang.

unter Mitwirfung borgiglicher und berühmter Sumoriften, Cornebalifien und Charafte-barfteller bes In. und Andlandes. Wir laben biermit untere Bate, Mitg ieber und beren Angehbrige fowie Freunde eines echten rheinischen humors freundlichft ein. Einzug bes Rarrifchen Comitee's mit noch nie gesehenem Bomp

Besondere Einladungen werden biesmal nicht versandt. Bahrend ber Berunftaltung wird ein gutes was Germania-Bier verabreicht.

Gin hiefiges Maler- und Tundergeschäft ift wegen Aufgabe mit geringer Angahlung sofort ju verlaufen. Bertaufer ift erbotig, den Anfaufer mit Arbeit jo viel wie möglich gu unterftüten.

Gefl. Offerten unter L. F. 3362 an die Erpedition



# August Haenchen & Co.,

Tel. 2664, Moritzstrasse Nr. 10, Tel. 2664,

grosses Lager in

Beleuchtungskörpern

für Gas und elektrisches Licht zu Original-Fabrikpreisen. 🕬

ber iu ben Alpen und in Touriftentreifen fo febr geichatte, ift einer ber hauptbeftandtheile von "Marburg's Schwebentonig". Diefer vorzügliche Kräuterbitterliquene wirtt daber so wehltened und besebend auf den Magen und regt in überroschendfter Weise den Appetit.an. Die event, in den handel gebrachten Rachahmungen haben mit "Marburg's Schwebenkönig" nichts gemein. Man verlange daber ausdrucktie fiberall nur achten "Mar-

burg's Schwebentonig" in Glafden, mit meiner Birma verfeben. Borcatbig in allen befferen Beichaften nnd Reitaurationen, bie durch ausbangenbe Biafate ale Bertaufsfiellen fenntlich gemacht ifind. (In Biesbaben und beffen Umgebung weit über 500). Sonft mende man fich bireft an ben alleinigen Fabrifanten. 1940

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Rengaffe (Beingroffianblung),



Ermadjene 20 Big.

Refigurant Gobel, Briedrinftrafe Donnerftag: Wiegelinppe. Morgens Wellfleifd, Schwemepfeffer, Bratmurft

Reflauration , Jur Kronenhalle" Rirchgaffe 36.

Morgen Donnerflag Begelfuppe, mogu freundlichft einlabet Joseph Geyer.

Rinber 10 Bfg. 3740

Seftplat Unter den Gichen.



Diejenigen Mitglieber, welche Bucher aus ber thef entlieben baben, werben hierburch aufgeforbert bei felben bebufs Revifion berfeiben bis jum Zamfrag, bei 30. Januar, Abends 9 Hhr, an ben Budtmatt, Detren Aug. Kohlmann, im Bereinslofal, Delmundftrafte 25, abliefern zu wollen,

fell

Beich

## Für Schuhmacher.

Gut erhaltene Leberwalze wird Freitag, ben 21.
D. Wie., Bormittage 12 Uhr, im Pfankotsl., 3 Rronen", Kirchgaffe 23, öffentlich meistbietend per

Deute, Donnerstag, von Bormittage 8 Ihr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwertbig befundene Fielfd aweier Rube gu 40 n. 35 Bfg. und eines Schweines bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf bei

An Biebervertäufer (Bielichbanbler, Debger, 274 Greibant perfauft. bereiter und Birthe) barf bas fleifc nicht abgege en merben. Erabrifche Echla "thaus. Bermalinne

Bergetchnie

ber in ber Beit bom 10. bis einschließlich 16. Januar 1901 bei der Roniglichen Boligei-Direftion angemelbeten Bund

gegenftanbe. 1. Ge fun den: 1 Kneifer, 1 Damen-Belgfragen, 1 brauner Rnaben lleberzieher, 1 Trauring, 1 Billichbett (anicheinend Fußdede aus einem Schlitten), 1 Brode, 1 Einspänner-Bagensattel, 1 Brille

2. Bugelaufen : 6 Sunbe. Ronigl. Polizei Direttion Biesbaben

# Hmts



Satt

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1995

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage 8.

9tr. 17

Donneritag, den 21. Januar 1904.

19. Jahrgang

#### Amtlicher Theil.

#### Befanntmachung

Donnerftag, ben 21. Januar d. 38., Bors mittage, joll in ben Balddiftriften "Brücher" und Dimmelohr" bas nachfolgend bezeichnete Webolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfleigert merben.

12 Gichen-Stamme von gufammen 12,73 Feftm., 4 Erlen Stamme von guiammen 4,96 Feitmeter, 18 Rmtr. Giden. Schichtnughol; - ju Gartenpfoften geeignet - 2 Weter lang,

12 Rmtr. Buchen-Ruthola, 12 Mmtr. Gichen - cheitholy, 5) Rmtr. Giden-Brugelhols,

640 eichene Wellen, 168 Rmtr. Buchen Scheitholi.

46 Mmtr. Buchen-Brügeiholg 2130 buchene Wellen,

1 Rmtr. Ririchbaum. Echeitholg und 290 Erlen Wellen.

Das Solg lagert an guter Abfahrt.

Auf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Cept. b. 38. Rufammentunft Bormittags 10 Uhr bei ber "Trauer-

Biesbaden, ben 16. Januar 1904.

Der Dlagiftrat.

#### Befannimachung.

Montag, ben 25. Januar b. J., Bormittage foll in bem ftabtifden Balbbiftrifte "Pfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Bebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend perffeigert werben.

1 Gichen Stamm 6 m lang und 0,41 m Durchmeffer,

1 Rm. eichenes Brugelhols,

50 eichene Wellen, 257 Rm. buch. Cheit.

62 Rim. buch. Brugel und

3205 buchene Wellen.

Muf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1. Gep. tember 1904 Eredit bewilligt.

Bufammenfunit Bormittags 10 Uhr bei Rlofter Riarenthal. Biesbaben, ben 16. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

#### Befauntmachung.

3m Saufe Roonftrage Der. 3, linte, im gweiten Stod ift eine Bohnung, bestehend aus 4 Bimmern, Rade, Speijefammer, Babefabinet, 1 Manfarde, jowie 2 Reller auf fofort oder 1. April 1904 gu bermieten. re Ausfunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, wo felbft auch Differten bis fpateftens ben 1 Gebruar 1904 emgegengenommen werben, ertheilt.

Die Bohnung tann nach vorheriger Anmeldung in dem Benannten Baufe, Gingang rechts, 1. Ctod, jeden Tag, Bormittags zwiichen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Biesbaden, ben 15. Januar 1904.

atal ner

Bur Anichaffung bon Rohlen für verschämte Mrme find eingegangen: Bon R. B. 10 Dt., A. DR. 100 M., burch ben Tagblatt-Berlag 68 M., von Herrn Rentner Bh. Edhardt 5 M., Herrn Stadtvererdneten Dr. Dreher 20 M., Herrn Tron & Webgandt (Inhaber ber Firma Martin Wiener ?O M., durch den Tagblatt-Berlag 132 m. 132 DR. und 146 DR., von dem Birteverein Biesbaben 25 Mt, Fran F. Thiemann 10 M., A. B. 10 M., R. B. 10 M., burch ben Tagblatt Berlag 75 M., von Ungenannt 15 M., durch ben Tagblatt-Berlag 122,75 M. und 95 M., worliber wir mit ber Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dant quittieren.

Biesbaden, den 18. Januar 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Aus ur'erem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Muginbeholg. brichnitten und fein gespalten, per Centner DR. 2.40. Gemijchtes Mugundeholg,

teidnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bor-Dittags prifden 9-1 und Radmittags swifden 3-6 Uhr entgegengenommen. 8229

Biesbaben, ben 28. Gept. 1903. Der Dagiftrat.

Befanntmadning

Berabreichung warmen Grubfrude an arme Schulfinber. Die vor Jahren nach bem Borbilbe anderer Städte auf Anregung eines Benichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühltucks an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftusung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Bohlthätigleitsfinn unferer Mitburger fich auch in biesem Binter bemahren wirb, indem fie und die Mittel gu-fließen laffen, welche und in ben Stand seben, jenen ormen Lindern, welche au Saufe morgens che fie in die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrupjuppe und Brod geben laffen an fonnen.

Im vorigen Jahre konnten burchschnittlich täglich 479 von ben Herren Reftoren ansgesuchte Kinder während ber kaltesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Bortionen beträgt nabegu 35,500.

Wer einmal geseben bat, wie bie marme Suppe ben armen Rinbern schmedt und bon ben Mersten und Lebrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird. ift gewiß geme bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Zwed zu bringen.

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die ffeinste wird bantbar entgegengenommen bie Lage gefett merben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig

Bu genugen. Betrage wird öffentlich quittirt

merben. Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berarmenbeputation: herr Stadtrat Rentner Arny, Uhlanbfir. 1, herr Ctabtrat Spig, 3bfteinerftr. 13; herr Ctabte. Dr. med. Cung, fl. Burgftr. 9; Herr Stadto. Oberfileutnant a. D. v. Detten, Abelheibstr. 62; Herr Stadtvergebneter Gastwirth Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadtverord, Ment. Kimmel, Kaiser Friedrichting 67, Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ring 86, Derr Bezirksvorsteher Jacobi, Bertramstraße 1, herr Bezirksvorsteher Brenner, Rheinstraße 38, herr Bezirksvorsteher Schröder, Emperiode 48 jerstraße 48, Herr Bezirfsvorsteher Münzert, Gustav-Abolsstraße 13. Herr Bezirfsvorsteher Müller, Heldstraße 22, Gerr Bezirfsvorsteher Kreich, Röderstraße 13. Herr Bezirfsvorsteher Berger, Wauergasse 21, Herr Bezirfsvorsteher Bollmer, Hainerweg 10, Herr Bezirfsvorsteher Bollmer, Hainerweg 10, Herr Bezirfsvorsteher Bollmer, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirfsvorsteher Kumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirfsvorsteher Kumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirfsvorsteher Kabelch Cuerfelbstraße 3, sowie das städtische Armenburgen Rathbans Linner Ar 12 reau, Rathbaus Bimmer Dr. 12.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

Derr Kausmann Hofsieserant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstr. 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 2, Herr Kausmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Karl Ader, Nachfolger, gr. Burgstr. 16 Herr Kausmann A. Mollath, Michelsberg 14, Herr Kausmann E. Schend Inhaber ber Firma E. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, Derr Kausmann Wilhelm Unverzagt, Langasse 30.

Biesbaben, ben 15. Januar 1904.

Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: Traberg. Magiftratsaffeffor.

#### Ban-Unfallo .ficherung.

hinfichtlich der Berficherung der Architeften, architeftonifchen Betriebe u. f. w. bat bas Reicheverficherungs. amt am 3. Dezember 1902 enticieben, bag Gemerhetrieb welche fich in der Sauptfache auf die Anfertigung von Bauplanen, baneben aber auch auf Die Uebermachung der Musführung von Sochbauten erstreden, feit bem 1. Januar 1902 in bollem Umfange bei den Baugewerts-Berufegenoffenichaften berficherungspflichtig find.

Danach gelten Berriebe Diefer Art, fofern in ihnen Baufahrer, Tednifer, Arditetten beichaftigt find, als verficherungepflichtige Betriebe und es hat ihre Unmelbung gur Bangewerts-Bernfagenoffenichaft in Gemäßheit bes § 56 des Gewerbe-Unfallverficherungsgefetes gu erfolgen. Obgleich Die Berficherungspflicht ichan langere Beit befteht, fo find boch bis jest verhaltnismäßig nur wenige folder Betriebe gur Unmelbung gefommen. Werben verficherungspflichtige Berjonen in einem folden Betriebe nicht beichaftigt, fo alfo, bag ber Betrieb vom Inhaber allein - als Unternehmer - unterhalten wird, fo fann gleichwohl bie Berficherungspflicht fur den Unternehmer felbft im Ginne bes § 51 bes Statuts ber Beffen Raffauifden Baugewerks-Berufsgenoffenichaft in Frantfurt a. DR. in Frage fommen, freilich im allgemeinen nur bann, wenn bas Jahreseinkommen 3000 Mart nicht überfteigt und wenn etwa die beffere Lebensftellung se. Die Anwendung Diefer Beftimmung auf ben Betriebsinhaber nichft von felbft ausgeschloffen ericheinen lagt.

Bir erfuchen baber, die in Betracht fommenben Unternehmer ihren verficherungspflichtigen Betrieb bei ber untergeichneten Stelle, Rathaus, Bimmer Rr. 3 balbmoglichft

Wiesbaden, den 15. Januar 1904. Der Magiftrat, 3630 Abteilung für Berficherungswefen.

Befanntmadung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate - Oftober bis einichließlich Darg - um 10 Uhr Bor-

Ctabt. Afgife Almt.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Rormal-Baralell. fteinen, Reil- und Formfteinen gu ben ftabt. Ranalbauten im Rechunugsjahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Rormal-Beidnungen tonnen mahrend der Bormittageftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingefehen, die Berdingungounterlagen einschließlich Rormal-Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 DRt. be-Bogen merden.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift verfebene

Ungebote find ipatens bis

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11.30 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschrieben und ausgefüllten Berbingungeformnlar eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, den 15. Januar 1904. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen.

Berbingung

Die Lieferung des Bedarfs an Bement: Betonröhren und Ginlafffiden ac. ju den ftabtiiden Ranalbauten im Rechnungsjahre 1904 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober befrellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. be-Bogen werben.

Berichloffene und mit entfprechenber Aufichrift ber-

febene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eraffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben bernid-

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Biesbaden, den 13. Januar 1903.

Ctabtbauamt,

Abteilung für Ranalifationemejen.

Berbingung. Die Ausführung der Zimmererarbeiten jum Renban der Oberrealschule am Ziethenring ju Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung

verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im tadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichurage 10, Rimmer Ro. 9 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch von dort gegen Bargahlung oder beftell. gelbfreie Ginfendung bon 1 Dt. 50 Big. bon unferem tech. nifden Gefretar Undreg und gwar bis jum 27. Januar d. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Mufichrift ". D. M. 57"

verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camitag, ben 30. Januar 1904, Bormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa erideinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformulare eingereichten Angebote merben berud.

Buidlagsfrift: 30 Tage.

Bicebaden, den 12. Januar 1904.

Etabibanamt.

Abteilung für Sochbau.

#### Befanntmachung.

Die Bimmerarbeiten, Dachbederarbeiten, fowie die Epenglerarbeiten für ben Roblenfcuppen II ber Gasfabrit jollen vergeben werden. Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen fonnen an ben Wochentagen von 9-12 Uhr auf bem Bureau der Gasfabrit, Maingerlandftrage Dr. 4, eingesehen und bie gn perwendenden Ungeboteformulare dafelbft in Empfang genommen

Die Angebote find verschloffen und mit entsprechender Muffdrift verjeben, ipateftens bis Freitag, ben 25. Januar 1904, Mittage 12 Hhr, bei ber Direttion Marttftrafte 16, Bimmer Rr. 6, einzureichen. Wiesbaden, ben 18. Januar 1904. Die Direftiou 3624

der ftadt. Waffers, Gass u. Gleltrigitatsmerte.

#### Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Teerstriden= Buswolle und Sanffeile ze. im Rechnungejahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung perbungen werben.

Ungebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungemuterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big, bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

#### Dienftag, ben 26. Januar 1904, Bormittage 111/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

> Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 6. Januar 1904. Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationsmejen.

#### Berbingung.

Die Unlieferung bes Bedarfe an nenen Bafferftiefeln, fowie die laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechnungsjahre 1904 follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen fonnen wahrend ber Bormittagedienftstunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingejeben, die Berdingungounterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Ungebore find fpateftens bis

#### Montag, ben 25. Januar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Musmuris :c).

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud-

3117 Zuschlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 6. Januar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalijationemejen

#### Befanntmachung.

3m Saufe Wellritiftrage Rr. 36 ift gum 1. April b. 36, ein Laben nebit Wohnung, bestehend aus zwei Bimmern, Ruche, Manfarde und Reller gu vermieten.

Offerten find bis ipateftene ben 1. Februar d. 36. im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abzugeben. Biesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

#### Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte gungenkranke. 3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes

Biesbaben, den 12. Rovember 1903.

#### Stadt. Arantenhand Berwaltung. Kurhaus zu Wiesbaden.

#### Cykins von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorragend. Kunstler.

Freitag, den 22. Januar, Abends 71/2 Uhr:

## KONZERT.

Herr Generalmusikdirektor Fritz Steinbach. Direktor des Konservatoriums der Musik, der Gürzenich-Konzerte etc. zu Köln a. Rh. Solist:

#### Herr Alexander Petschnikoff, (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm. Erste Symphonie, C-moll
 Konzert in H-moll für Violine mit Orchester Herm. Zilcher. Herr Petschnikoff. 8. a) Gavotte aus "Idomeneo" b) Russischer Tanz . .

5. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner. Eintrittapreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

#### Samstag, den 23. Januar 1904.

II. Grosser Masken-Ball in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.
An zag: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren
Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eint wittspreis: Abonnenten gegen Abstempelang ihrer Kurhauskarten

2 M., für NichtAbonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Petschnikoff.

#### Befanntmachung.

Raffanifder Central-Baifenfonde. Birth'iche Stiftung für arme Baifen. 3m Frühjabr I. 38. gelangen die Binfen des Birth'-

ichen Stiftungs-Rapitale von 20 000 DRt. aus dem Rechnungsjahre 1903 im Betrage von etwa 800 Mf. gur Berausgabung.

Rad dem Testament bes verftorbenen gandesbireftors a. D. Birth follen die Biufen einer gering bemittelten Berjon (manulichen ober weiblichen Geichlechts), Die früher für Rechnung bes Centralmaijenfonds verpflegt worden ift und die fich feit Entlaffung aus ber Baifenverforgung ftete untabelhaft betragen hat, früheftens fünf Jahre nach diefer Entlaffung als Ausstattung ober gur Gründung einer bürgerlichen Riederlaffung gugewendet merben.

Die an ben Landeshauptmann gu Biesbaden gu rich.

tenden Bewerbungen muffen Angaben enthalten: 1) über ben feitherigen Lebenslauf des Bewerbers ober der Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus der Baifenverforgung ;

2) über beren bermalige Beichäftigung;

3) über die geplante Bermendung ber erbetenen Buwendung im Ginne ber Stiftung.

Ihnen find amtliche Befcheinigungen über bie feitherige Beichäftigung und Guhrung der Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe ber feitherigen, insbesondere bes letten Arbeitgebere beigufügen.

3ch erfuche um Bewerbungen mit bem Sinweis, daß nur folde, die bor bem 1. Mary 1904 eingehen, berudfichtigt werden fonnen.

Wiesbaben, den 4. Januar 1904.

Der Landeshauptmann, Zartorius.

Rr. 17.

#### Befanntmachung. Mormal-Einheitspreife für Strafenbauten

pro 1913. A. Fehrbahupflafter. 1 qm foftet:

1.	1er Alaffe: Granit, Spenit, olivinfreier		
m	Diabas u. f. w.		
	a) mit Bechfugenbichtung	18,70	Mf.
		17,20	,,
	e) mit Cementsugengus	18,00	
2.	2er Blaffe: Bajalt, Schladenfteine, Mna-	20,00	
-	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufw.		
	a) mit Bechfugendichtung	14,00	
	h) about	12,50	
	c) mit Cementfugenguß	13,30	"
3.	Einfahrt- oder Rinnenpflafter	10,00	
4.		5,50	
5.	Chauffirung	3,80	"
	Probijoriide Kantoagnpftafterung	2,05	"
6.	Fahrbahnregulirung	6,50	**
7.	Rteinpflafter	0,00	**
8.	Gededte Studung (provijorifche Fahrbahn-	0.00	
	befestigung)	3,80	"
	B. Gehwegpflafter.		
	1 qm foftet mit:		
1.	Steinplatten (Delaphyr ober Bajalt)	7,80	10
2.	Mojait:		
	a) gemuftert	6,90	"
	b) ungemuftert	4,70	
3.	Cement	8,20	"
4.	Alsphalt	7,50	
1	1 lid. m foftet:		ATT
5.	Bordfteineinfaffung:		
-	a) and Bafaltlava auf Beton	9,00	"
	b) " Granit " " · · ·	10,70	"
6	Saumftein	2,80	"
		-	
	C. Conftige Ausstattung.		
1.	Ausführung von Erbarbeiten im Auftrag	Bittoft	***
	und abtrag		
			laheal
	1 Frontmeter - lid. m foftet für :		mr
2.	Etraßenrinnen-Gintaffe	0,00	wit.
3.	Baumpflanzung:	950	
	a) einreihig	2,50	*

Borftebender Tarif der Rormal . Ginheitspreife für Stragenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht, insbefondere wird dabei auf die mit Genehmigung der ftadtifchen Rollegien erfolgte Ergangung unter Bof. 1c, 2c, betreffend Fugenbich. tung burch Bed. begiv. Cementguß aufmertjam gemacht.

b) zweireihig . . . . . . .

Beleuchtungs:Ginrichtung . . . . . .

Biesbaden, ben 15, Januar 1904. Etabtbanamt.

#### Fremden-Verzeichniss vom 20. Januar 1904. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone v. Schidlopki Gräfin, Petersburg Schilling, Stettin Bremer, Gttingen Hoesch, Düren

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Böhm. Fr., Marburg Dill, Fr., Saarbrücken Wiersdorf Fr., Wegeleben Schmitz, Barmen Linnartz Fr., Honnef Harré, Gerdauen

> Deutsches Haus, Hochstätte 22.

Schitto m. Fr., Charlottenburg Bender, Biberach Bender, Frankfurt Hogge, Weingarten

Billinger, Ortenberg Banger, Mosbach Horch, Trarbach

Einhorn, Marktstrasse 30. Schaffner, Köln Heinemann, Frankfurt Michalowitz, Berlin Ledgrer, Prag Lotz, Giessen Barle, Arnstadt Block, Strassburg

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrusse 17. Sundermeier, Münster Löb, Erfurt

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Korff, Hanau Wohlschlegel, Karlsruhe

Davis, Hamburg Feibel, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz 1. Lepold, Frankfurt Hilder m. Fr., Düsseldorf Schwendtke, Berlin Huber, Tuttlingen Hager, Darmstadt Siegel, Hanau

Grüner Wald, Marktstrasse. Marckwardt, Lahr Frohmann, Frankfurt Philippi, Offenbach Beckert, Frankfurt Schiff, Pforzheim Kessel, Kassel Stoll in. Fr., Herborn Abraham, Berlin Schorkopp, Frankfurt Koch, Schorndorf Eckhardt, Frankfurt Gerlach, Köln Oettinger, Nürnberg Falke, Bielefeld Lütten, Bingen Kunst, Höhr König, Limbach Weinstock, Köln Harburger, Berlin Oellers, Krefeld Schneider, Frankfurt Meyer, Frankfurt Dreesen, Köln Wolff, Berlin Harlaender, Berlin Uhrbach, Berlin Lipfert, Heidelberg Oberlorkamp, Mülheim

Happel, Schillerplatz 4. Heller m. Fr., Magdeburg Neu, Würzburg Sillwandre, Leipzig

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Melvill, London

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Lindner, Frl., Berlin Ekerlein Neuenburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Rosenwald, Bamberg Brasch, Wannsee Milch, Berlin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Giesecke, Braunschweig Bluhm, Charlottenburg Zimmermann, London Samuel, Elberfeld Klören, Krefeld Willstädter, Berin

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Rosenberg, Frl., Lübeck Callies, Fr., Grevesmühlen Blanck, Charlottenburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3, v. Schroeter, Heidelberg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Brendel, Furth Zimmer, Frankfurt Loetschert, Höhr Weber, Köln Abraham, Berlin Volman, Frankfurt Leopold, München Strotzky, Limburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Fohr m. Fr., Oberlahnstein Loth Arnheim Godfryd Paris

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Ziegenhut, Essen Fuchs, 2 Hrn., Leipzig

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Riegl, Prag

Quellenhof, Nerostrasse 11 Hulmel, Neuwied

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Rossmann, Würzen Hooley, Brüssel

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Mannheimer, Wingheim Getzke, Berlin Neundörfer, Lorsch Pauly, Berlin

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Fritze, Kassel v. Chappius, m. Fr., Schloss Gross-Wilkau

Hotel Ries, Kranzplatz Pein, Halstenbeck

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3. Raspe, Moddrow

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Bassermann, Stuttgart Pschorr, Fr., München

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. v. Burchard, Charlottenburg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Schwagenheim, Ereslau

Sanatorium Dr. Schuta Parkstrasse. Passerlann, Fr., Stuttgart v. Winterfeld, Krischow

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Hentschel, Engera Webefritz, Mainz Adrion, Stuttgart

Spiegel, Kranzplatz 16. Ahrend m. Fr., Lausanne

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8. Kelartz, Koblenz Breisig, Bonn Krünegel, Dresden Jonas, Berlin Effertz, M.-Gladbach Frank, Berlin

Union, Neugasse 7. Hammer, Bamberg Frei, Stuttgart Spengler, Dillenburg

Victoria, Wilhelmstrasse L Groll, Brüssel Schwoob, Köln Junghans, Schramberg

Vogel, Rheinstrasse 27. Rosenstock, Frankfurt Reusch, Köln Faugier, Kreuznach

In Priva hausern: Pension Crede, Leberberg 1 Lehmann m. Fam., Koblenz Elisabethenstrasse 10 Seibriger Szasz-Régen Pension Humbold

Frankfurterstrasse 22 Hesse, Fr., Köln Schütze, Fr., Gandersheim J. aisenstr 3, Vorderhaus Poppe, Bremen Marktplatz 5 Weiler, Köln

Augenheilanstalt far Arme.

Schondelmaier, Anna, Hornberg Haas, Anna, Leisenheim Mann, Budenheim Meyer, Biebrich

## Hichtamtlicher Cheil.

Um ben gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spares lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Saupt faffe - Abibeilung für Anlage und Rudnahme von Epar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einschl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Cours und Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittags son 3 bis 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichaftsvertehr

Bicebaden ben 22. Ceptember 1902. Direftion der Raffauifden Landesbant. Refiles

## Nassauische Bank A.-G.,

#### Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

# Wohnungs-Anzeiger Wohnungs-Gesuche

Sier 1. Mary ju mieth Breisang, unter H. D. 3671 an die Gro b. Bt. 3671 1 beigt, terr. Mint, miro jof, ob, ipater ju miethen gef. Geft. Offeten m. Breisging. u. H L. 3405 an b. Ero, b. Bt. 3405

Em Epepaar m. gidig Rinde f. abgeicht. 2. Bim. Wohn, en, bendoremalter Off, m. Breidan-ebe u. H. A. 32 an bie Erp 3716

## Vermiethungen.

6 3mmer.

Derothal, ich. Sochpart, Bobesim., net reicht, Bulen, Babegin, met reicht, Bubeb., per 1. April um, Befr. Frang-Abtftr, 6. 3412 5 Bimmer.

Rufer-Friedrich-Ring 28 ift bie 1. Erage, beft, aus 5 Jim, mit reicht. Bibbeb., der Rengeit mehrechend, Eudfeitete, rühige Lage, vallftämig trodene Raume mit Ballons per 1. April zu vm. Roberes im Bart, beim Daus-

Baumferar, 12, nachft Ratjer-Briebr. Ring, Wohn. 5 3m. m. reicht. Bubeb., b. Reug, entipr, einger., ju verm. Rab, baf u. herberdr. 4. Bart, 1. 3834

#### Bieritadt.

Bobnung m. 5 gr. Bimmern u. Buge, Ede Taunustrage und Sangguffe ju vermiethen, Preide

#### 4 Bimmer

Menban Gneijenauftr, 27, Ede ner-Bobn. m. Erfer, Baifon, Bit, Gas, Bad nebft reichi bid. p. 1. Avril zu verm. Rab, fielb't ob. Roberftrage 33 bei

Ratifir, 39, Bei-Etage, 4 Bint. 2 Reller auf 1. April gu berm

Memora Bouippebergitt. 4 Bim. 2Bobn. per 1. Mpr. s. ru. Rab. bafelbit. Schmitbacherne 27, c. 4-3:m.-

1, Stage, auf 1. April ju verm. Rib. 1 Et. bei Dloog. Barnfolonie "Eigenheim", gum 3m. Bob, Gas, Balton, Erter, fit, 2 Dimuten bom 29alb, ju

itten. Rab, Bismardring 35, Ben, linte.

#### 3 Jimmer.

Chmilerfir, 8, Bbb., 3-Bimmer-Bohn. ber Reug, entfprech. bal. ob, beim Gigenthumer juge Bigim . 250hnung meg.

fr. 16. Bentgalerfir. 9, Borderbaus, 3.B. Wohn., 620-700 Dt., Dat gu verm. Raberes Part bei Born ober beim b. Donbeimerftr. 62, B., o. un Schillerplay 1.

Jenten Rattentbalernraße 10, tig, 3-Bim. Wohnungen m. m Comfort ber Rengest ausge. and s. B. Balton, Roblenauts, Galafall, elefte, Bidt se, per batt ju verm. Rab. Josef an Gebanftr. 7, Part. 3705

gfe Schreiner. u. Biebricher trafe in Dogorin find 250on. 3 3.m. u. Ruche u. 2 Bim trab. ju pm. Rab. baf. 8216 Printight, 11, c. Webnung, Imi gu om. Ras B. 3658 Bobnungen b. R. e., auf derit on, fruber gu permietbest.

sunung m. 3 Jun. u. Rüche fof, in berm. Biesbabener. & neven ber evang. Rirche

#### 2 3immer.

Brant. 280bn., 2 Bimmer, iche u. Reller auf 1. April iethen Faulbrunnenftr. 4.

профиния он виф. Кемте 1. April gu berm Bellorner, 18, 2 grose Sim. 4t u. Bubeh auf L. Biprit

Roberftrage 1. ushnung, 2 Zim., Ruche u. tauf 1. April ju verm. Rab. bet Anguft Ropler. 2383 Rariftr. 28, fcone 2.3immer-Bohnung (Ditib.) gu berm. Rab Bob. Bart.

Schwalbacherftr. 14, Manf - Wohnung für fl. Familie. 2 Bimmer, Ruche, Reller, ertra Mbichlug. Rab. bei Reufmann, Einzusehen täglich von 19 bie

Steingaffe 16 ift eine Dach wobnung, 1 Bim. u. Ruche ju vermiethen.

Rieine Dofwohnung an rubige, tinberloje Beute gu berm. Taunusfir. 48. 1906

2 helle gr. Bim. (Souterrain) an rubige Leute fofort gu vermiethen, event I. hausarbe mit übernommen werben 3623 Bielanbfir, 1, Bart. L

#### 1 Bimmer.

1 Bim . 2 Cabinette, Pab 1 1518 Bim , 2 Cabinette, fow, Ruche Dotheimerftr. 85, 1 St. 1. 1518 Sellmundftrage 29, feine Man-farbe (Bbb.) auf 1. Febr. gu verinietben.

St ariftr, 28, ich, belle Manjurbe, Bob .. an eine rub. Berfon auf gleich gu vermiethen. Rab

#### Schöne

1-Bimmer-Wohnung mit febr groß. Ruche, Mauf. und Reller per I. April an einzelne Bente ober fleine Familie für 210 Mf. gu berm. Roonurafte 5, 3, bei Jacobi, anzusehen von 10-6 Uhr.

(Sin fch., gr., belles iceres Bim. naffe 4, Sth. Bart,

Part.) p.r 1. April 3 vm. Raberes bafelbft und hermann.

mobilrte Brumer.

Bleichite. 2, 2 Gt., 2 elegante mobi. Bim. gu verm, 9267 Raufmann ober Bureauit t. b. mobl. Bimmer haben Bulowftr, 19, B.

Beini. Arbeiter erhalten fcone Gde Bismardring, 2, Et. 3681 3 laderftr. 24, 1 Gt. L, mobl. Bimmer ju verm.

#### Reinl. Arbeiter

erhalten Schiafftelle Doubeimer-ftrage 14, Stb. 1 St. 8376

Diöbl. Zimmer gu bermiethen

Goldgaffe 3. Mobl. Bim. an Berrn fof. gu verm. Bellmunbftrage 23,

Sellmundftrage 46, 1 i., erb.

Reinl, Arbeiter

Rarifit. 3, 1 St. b. M. Beber. Mehrere Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Reller.

ftrage 17, Bob r. 3349 Gieg, mobi. Bei-Etage, 3-a Licht und Bubeh., fur ben Binter, Brant, Leverberg ba, 9247 od. aufe Jahr ju vm. Rab. Billa gr. Bimmer u. mobl Mani. mit 2 Betten an anft. herren gu

permiethen. Sch., fep. mobi, Bim, gu berm.

Geerobenftr. 16, Gth. r. 1 L., gnt moot, beigb. Bim.

billig gu bermiethen. Junge Leute erguiten non und Logis Schierfteinerftr. 9, bet gr. Malin. Shulgaffe 4, Dta. '2 &t. i., t.

Mrb. Schlaffi. erhalten. 8688 1 id. gr. mobt. Sim. billig fo ort gu vermiethen. 3644

De eurigner. 14, 2 St. erb. ein ang. junger Mann icones

#### inden.

Laben Menban Mauenthaler-frage mit Bohn, p. 1. April gu bermietben. Raberes 3ofef Rau, Gedanfti. 7, Bart. 3706

#### Maden

mit Bohnung und Bubebor per 1. April ju vermiethen 2983 Riebiftrage 20.

23 effrigftr. 10. Edhaus, fc. Laben (von gwei bie 2Babi) gu berm. Rab. bet Deinrich Rraufe.

#### wernitatten etc.

n meinem Reuban Dopheimerfrage 84 ift eine fc Wertft. bon ca. 70 Q.-DR., febr geeign. f. Schreiner ob. Giafer, fomie eine folche für Tapegirer von ca. 50 O. D., m. ob. obne 2. ob. 3.3. Wohnungen auf 1. 3an. oort früber gu verm. Bb. Schweiß. guth, Rudesheimerfte. 14, B. 927

Große u. ti. Wertstatt gum 1. April gu vermiethen Wellrinftrage 19, 1

#### Kapitalien. C **XOCOCOCOCOCOCÓ**

28 er leibt einem braben., fleift. Sandwerter 100 MR. gegen Øeff. Off. u. G. B, 100 an bie Erped, b. Bl. erbeten, 3634

## Suche

per fofort 1500-2000 Mart auf 2. Supothele, feldgerichtliche Sare 13,000. An erfter telle mit 50 per ber Tage belaftet. Offerten erbitte unter W. K. 200 an die Erped. b. Bl.

Bermittler ausgeschloffen. 3723 Cheneseasasasasasada Verschiedenes.

#### Ia Zwetfcenlatwera

10 Bfund-Gimer Mt. 2.20, ausgewogen per Pfb. 95 Big. 25 Pfund-Gimer Dit. 5 .offerirt

Altfadt-Confum, 31 Meggergaffe 31.

### Tafelbutter,

garant, rein, nicht mit ruffifcher permifcht. 9 Bib, in einem Gtud Dit, 11,90 9 Bis. in 1. Pfd. Studen " 11.35 franco, Unbefannt g. Rachn. G. Clanen, Biftoft Br. 25, Boft Rublenbrud, Schiesw. Bolt.

Eingemachte Beife Rüben, Lappentraut, Salg-und abgebrühte Bohnen, Sauer-frant billig zu haben bei Frin Wech, Franfenftr. 4, u. Robert

Bed, Ede Berber. u. Burem.

Ia Bant. Edweiger=Raft, gelocht u. faftig Bio. 75 Big. Extra pr. edt. Emmenth., groß gelocht u. faftig Pfb. 95 Pf. Ia Edemet Raft, befte bollfette Qualitat, bei gangen Rugeln Bib. 25 Bf.

Limburger Rafe, fchnittige Baare, im Stein Bib. 29 Bf. C. F. W. Schwanke, Radfolger,

Shwalbacherftraße 43, gegenüber d. Wellritftraße, Telefon 414.

pohe Wallerstiefel mit Doppeliobien nur 12 DRf.

Schaftstiefel,

prima, 8 Mt.

Erbeitefcube (Gelegenbeitefanf) nur 5 Det., fowie alle anberen Gorten Schubwaaren

Loden Joppen bon 4.50 bis 10 2Nt. firma Pius Schneider,

Michelsberg 26, gegenüber ber Ennagoge.

# Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlache Edwalbacheritraige 19.

Schmergioles Obrioditeden gratis Wartenbanechen und

Gartenganne. fertigt billigft an K. Schürg,

Muf Beitellung tomme ins Saus. 21 "farbeiten von Boifermobel, Eprungt. 5 M., Darr. 3 D., Copba, Tapegiren u. Aufm. D. Borbange n. Uevereinfunft. Carl Rannenberg. Scharnhorftr. 17. 3648

Ducht, peri. Echneiberen und Deff. Rundichaft in n außer d. Sanfe an Bortfir 18, 2 1. a241

Bebern werden gewaschen und getrauft 3238

Rirdhofegaffe 2, 3.

Damen : Stiefel Coblen u. Fled M. 2 -Herren-Stiefel

Cohlen u. Gled Dl. 2.50 incl fleiner Rebeureparaturen. Repariten u. Reinigen

von Derrentleiber fdnell, gut und billig. Firma Pius Schneider,

mu Midelsberg 26. nicht webr Sochftatte,

Gartengrund fann angefahren merben Rauenthalerftrafe 5.

Mlavierunterricht grunblich, billig. 83 Stiftfir. 9, Bart.

Gründl. Hnterricht in Stenographie (Spftem Stolge-Schren) wird ertheile 8295 Borfftrage 15, Stb. 1 r.

Cand. patt. eth. mit garantirtem Erfolg energiiche

# Nachhilte

an einzelne Schuler und in Sammeiftunden b. 9-4 Schülern Offerien beforbert unter C. B. A. 321 bie Grp. b. BL 2275

Railer=Panorama Rheinftrafte 37.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Mudgeftellt bom 17. bis 23. Januar 1904.

Gerie: I Cochinchina. Serie: II.

Thuringen, Raumburg, one Cultenburg. Schwarzathal bis Altenburg. Taglich geöffnet von Morgens bis Abende 10 Uhr.

Eintritt: Gine Reife 30 Big. Deibe Reifen 45 Big. Rinder: Eine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement,

Gin armes Dienstmadchen verlor am Sonntag Abend im Romerfaal ober ant bem Bege bon bort burch Rariftr., Rheinftr. lichem Beber, enthaltenb 16 Mart, erwas Rleingelb und einen Tran-Der ehrliche Finder erbalt gute Belobnung!

Mainzerftr. 20. Gs wird um geft. Befannigabe ber jegigen genauen Bob-nungsabreffe bes im Degember 1902 in Biesbaden, Melleits ftrage 21, bann Bleichftrage 23 mobnbaft gewejenen Rorbmachers und Maurers, herrn

Philipp Feldmann, gebeten, gegen Erftattung ber Muslagen bie gum Beirage von 3 IR. sub B. E. 3136 an Rubolf Moffe in Breslau.

## Ranfacluche.

Gebrauchte, noch gut erhaltene Dezimalwaage mit Bewichten, bis gu 400 figt, Tragfraft, ju tanjen gel. Difert, unter

## Herkäufe.

Billa, felt billig, uen, bochmodern, allem Comt. nur 30,000 Mt. perfauft BBB. 44 poff, Bicebaden, 11 gr. Zim., 1000 O.-M. Gart, vornehm, ftanbfr. Biertel, nabe b. 28alb, gemutt, fubb. Amte- und 29ald, gemuti, 1965. Soul., billige Luftfurftadt., bob. Soul., billige 885/345

Wine gut erhaitene Feberiolle gu vertaufen. Raberes Rero.

1 gut ech. ichwarzen Kamm-garn - Gehroek - Anzug binig ju verlaufen Geerobenftrage 11,

Deift von 7-8 Bferben furs 3422 Beitripfir, 19, 1. Schone Buchtichmeine gu baben Drubenftr, 8, 2. 3410

Bur Daufirer und Wiederverfäufer

eicht bert. Artitel ju Gabrifpreifen abzugeben. Raq. in ber Erpeb.

Sthr gute B-Clarinette billig ju verfaufen 8653 Blatterfir. 8. 2.

trimtes Bierd, von u d. Wahl ju perfaufen 29, Bart.

Ranarienhähne, gute Canger, & Stud 5 Mort Rt. Edupalbacherftr. 6, 2 Det gut erb. Labenichrante m. Samenbanblan. menbanblung

2 rieg. Mastenanguge (Tyroterin u. Birette) gu verl. Boilipps. bergftrage 20, 1 r. askenanzüge billig ju verleihen Friedrichftrage 37,

1 St. linte. Masken - Anzüge, eleg. u. Tirolerin, neu, bill gu verleiben Moripftrage 64, Sth.

8 remts. id. Damen. Damenmasken Bellmunbftr. 5, Bart. r.

5 Mastenang, von 2 gN. an gu verl. Schachtfir. 21, 1 r. 3713 Debrere eieg. faft neue Wasten-anguge tillig gu verleiben hermannftr, 12, 2. 8692

Hene bocheleg. Diasten Unguige billig ju vermietben.

Settene Preismasken, fomie einf. Anjuge bon Dt. 1.20

Marftitr. 6, Rurg. und Wollwaaren

Dabmaich (gane in Fugbert.), Fabred (Durrfopp) b. g vl. Karifirage 2, 1 r. 8686

A Ranarienbahn und 3 Weibden (St. Trute) billig ju ber-taufen Gabenftrage 3, Mittelbau 3. Et. rechts.

Begen Aufgabe ber Ranarien-gucht vertaufe ich große u, fleine Bedentafige, Gefangofdrant, Rangrien-Bebrorgel u. pr. Sabne u. Beibden gu febr bill, Breifen Riebiftrage 2, 1 L 3384 1 gr., fait neuer Schiefterb, 1 pol, ob. Tifch gu verlaufen Rab, in der Erved. d. Bi, 3:28

Arbeits-Madweis.

## Stellen-Gesuche.

Gine unabhangige Berfon fucht Stellung ale Bertanferin ob. Beiterin in Filiale, event, anbere Bertraueneffielle. Biober in felbfis ftanbiger Stellung. Beste Zeugn. Geft. Off. unt. H. D. an bie Erped, b. Bl. 3805

# Junger Mann,

23 Jahre alt, militarfrei, m. guter Sandicht, bewandert in Buchführung u. Correspondeng, fucht gum 1. April ober fur fpater Stellung auf einem taufmannifden Bureau. Es wird weniger auf Wehalt als auf weitere Musbilbung

gefeben. Offerien u. T. S. 1098 an bie Erped. b. Bi.

Gin Golofferfebriing, welcher bat, foll nach auswarts in Lehre, Weifter muß evangelifch fein. Offerten unter L. IK. an bie Erped, b. Bl.

Pertranensfiellung

als Büreanbeamter, Wer-walter, Auffeher ic. fucht für gleich event. fur fpater ein penfionirier, in ben beften Jahren Rebender Beamter, tucht. Arbeits. frait, langrabrig gebienter Solbat (Belbivebei), mit allen einschlägigen Berrauarbeiten vertraut, fowie auch im Berwaltungsfache und Rechnungsmefen erjahren. Befte Beugniffe bodifgeftellter Berfonlichteiten fieben gur Berfügung Geft. Off. n. D. A. 12 an

# dräulein,

17 Jahre alt, groß, fraftig, fucht Stelle mit Familien-Unfchluf. Rann ichneibern, bugein, Sand- u. Bausarbeit,

Offerten unt. L. D. 1096 an bie Erpeb. b. BL

3 Mabden aus g. Familie, welches bereits einige Renutn. in ber Buchführung zc. befint, f. bei maß, Anipr. Aufangofiellung in faufm, Gefchaft Geft. Off. erb. n. J. M. 3566 an bie Expedition b. 231.

### Offene Stellen.

Mlännliche Herfonen. Chloffergehülfe Edwalbaderftr. 27.

Maurer gesucht. P. G. Rühl, Mains, 186/123 Maurigenplay.

Tüchtiger Einleger

Ginlegerin für Schnellpressen gefacht,

Bicebabener General-Muzeiger.

Mebenverdienff. Strickmaschinen werd, anger bem Saufe verliegen. Un-Martfir. 6, Laben.

Rurge n. Wollwaaren Giicht. Stadtreifende gegen bodite Brovifion fucht "Justitia".

Infaffo Inftitut u. Austunftei, 2Bebergaffe 8. 3131 Bu Oftern wird in unferer

Lehrlingsftelle frei. Bergütung wird gemabrt.

Biedbadener General-Anzeiger. Beit" tucht. Stadt-Reifenbe geg, bobe Bergütung gefucht. Offerten u. B. 100 an bie Erped, d. Bt. 3625

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhaus. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen, Mbtheilung für Dlanues

Alrbeit finden: Buchbinder diafer Rufec Gener. Edmieb Schneiber a. Bode Schulmader . Spengler 28 agner Burraugehülfe herrichatesbiener Bausbiener

Rutider Bubrtnecht Arbeit fuchen Bau-Tednifer

Schriftieber Schweigerbegen. Maler unftreicher Sattler Schloffer . Monteur Beiger Schreiner Tapegierer Bureangehülfe .

Bureaubiener

Einfaffierer

Derrichaftebiener

Mafchinengrbeiter. Luglobner

weibline Berionen. Mabdjen t. bas Rieibermachen erl. Sellmunbir. 8, 1. 3844 Ordentliches

Mädchen für alles im fi, Saushalt fofort berlangt Stiftftrage 8, 3, 3690 Ein ordentliches

Laufmädchen grfucht. Blumengeschäft, Weripfirage 16. 3704 Un braves ftergiges Madden, bas auch etwas lochen fann, fofort gefucht, H. Weygandt,

Schwalbacherftr. 45a, 2. 3717
Gin ordenti, Mabchen fur fot, gef. Lobn 18, ev. 20 Mt. Berberfir. 7, Laben. Beriefte Majdinenjtriderin fof.

gefucht Schuiberg 15, Btb. B. t. Bobes. Lestmädden gegen Bergutung gelucht. Frau Ufinger, Babnhofftr. 16. Madden t, bas Kleid rmachen gründl, it. ohne Bergut, erl. Bleichftraße 6, 1. 3580

Auftandige Dladen f. b. Rieibermaden grundlich er-ernen Gneifenauftraße 15, Sod-

parterre rechts. Chrifliges Beim S

u. Stelleunachweis, Beffenbitt. 20, 1, beim Cebanplat. Ruftanbige Dabden erbalten fit Mart Roft und Logis, jomie jebergeit gute Stellen angewiefen

## Ball-Saifon empfehle:

Mr. 17.

Für Damen:

Ball-Memden, Valencienne, Stickerei. Untertaillem, verschied. Façons. Beinkleider, einfach und elegant. Röcke, Valencienne, Stiekerei. Corsetten, moderne Façons. Strümpfe, alle Ballfarben. Handschuhe, Glacé und Stoff.

Für Herren:

Oberhemden, einfach oder Frack, Mragen, die neuesten Formen. Manschetten, verschied. Qualitäten. Vorhemden, glatt, Falten, gestickt. Cravatten, weiss oder farbig. Weisse Westen, Frack od. gewöhnl. Handschuhe, Glacé und Stoff.

Für Maskenbälle: Carnevalwesten, -Cravatten, Ansteckblumen.

Bahnhofftrafe 3.

2518

Carl Claes.

Mein Geschäft befindet sich ab 4. Januar

## Marktstrasse 21.

vis-à-vis Hotel Einhorn.

A. Schwarz,

Manufactur- und Modewaaren-, Leinen- und Ausstattungsgeschäft.

# Carnevals-Artikel.

Masken-Preise Tombola-Gegenstände Narren-Kappen Masken-Abzeichen Saal-Decorationen Bigotfons

Comité-Mützen Orden Cotillon-Touren Knall-Bonbons Scherz-Artikel Ceremonienstäbe etc. 3622

Diele originelle Neuheiten.

Vereine und Gesellschaften erhalten Preisermässigung.

Kirchgasse



Erflarung.

Unter bem Titel "Ein Angebot für herren" erläßt bas Ronfeltionsgeschäft M. Breisen herrentleider nach Maag angepriesen werden. Go 3. B. heißt es ba: Rach Maaß einen hocheleganten Sacco-Muzug für Dt. 45". Dabei soll die Berwendung bon unr bestem Material an Butaten stattfinden. Demgegenüber stellen wir fest, daß ber Arbeitslohn für einen solchen Angug allein mindestens M. 24 beträgt, das Futter mindestens DR. 10 toftet, alfo bochftens DR. 11 fur ben Stoff gu diefem "bocheleganten" Angug übrig bleiben. Rötig find in ber Regel 3,20 Deter, fodag ber Stoff gu biejem "hocheleganten" Mugug nur etwa DR. 3.50 per Deter toften, alfo nur pon febr geringer Qualitat fein tann, wenn bie Firma Dt. Schneiber nicht geradegn Sungerlöhne gablt. Letteres ift nicht augunehmen, weil ein Tarif beitebt, bem auch Dt. Schneiber u. A. in ber I. Rlaffe unterliegt. Bir halten uns verpflichtet, im Intereffe ber Bahrheit und der hiefigen foliben Schneibergeschafte fowie bes Bublifume, Dies biffentlich gu erflaren. Biesbaben, ben 15. Januar 1904.

Der Borftanb ber Schneiber Junnng.



#### Maldinenfabrik Hartmann & Cie. Riederwalluf,

bat eine medanifche Bertftart gur herftellung reip. Reparatur aller Maldinen und Maldinentbeile ein gerichtet und balt fich empfohlen Brima Arbeit m. garantet 1048

Bie Dr. med. Bair vom Batienten beilte, lehrt unenigelti. deffen Schrift. Contag & Co, Leipzio

# I rauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed,

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 9336



Heber Made bienb nb weifie

Daut, feine Falten, feine Dit. effer bei Bebrauch bon Rubn's Creme Bional Dit. 1.30 u. Bional Ceife 50 Pf., Rubn's Bional · Buber. Echt nur pon Gra. Rubn, Rronenparf. Mirmberg, Dier: Dr G. Crat, Drog. Langg.; Chr. Tauber, Drog. Rirmgaffe 6; Otto Bille, Meb. Drog., Morinftr.

Deutsche und belgifche

#### Anthracit=Kohlen

fowie halbfette 2000 Salon-Nusskohlen nicht rugend und badenb empfiehlt in Ia. Qualitat gu billigen Breiden

Aug. Külpp, Sedanplatz 3,

Vermißt wird

niemals ber Erfolg beim Gebranch von Rabebenler Theerfchme fel-Ceife b. Bergmann & Co., Rabebeul - Dresben, allein echte Schutymarte; Ctedenpferb. Arten Santunveinigfeiten u. Dautausichlage, wie Miteffer, Ginnen, Fledien, Blutbden, Rothe bes Befichts te. a St. 50 Big. bei: M. Berling, Gr. Burgftr, 12. Otto Ville, Drog., Moriphr, 19. G. Pornebl, Mbeinftr. 5>. 194

Fertige Schnitte

Blob. Cauter, Oranienftr. 50 .. 3 B. Wilms, Michelsbberg 89.



10 M. Bertauf v gugfrait, Mrit. verbienen. M. Durolbr Blanen i. B. (Rudporto.) 1387/60

# To Große Bersteigerung

# echten Perferteppichen

Im Donnerftag, ben 21. und Freite den 22. de. Wite., jedesmal Bormittags 91, Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich gufd Auftrags eines großen Teppich : 2c. = Befchaftes Gartenjaale bes "Sotel Bogel", hier, Rheinfire

# einen großen Poften echte perfische Teppiche

in allen Größen, Muftern und Preislagen, öffent freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Die p fischen Teppiche find nicht neu, aber besto met

#### Bünftige Belegenheit für Sotel und Benfionen!

Befichtigung eine Stunde por Beginn Muttion.

Es labet höflichft ein

# Wilhelm Raster.

Zagator und beeibigter Auctionator. Eleonorenftrage 9, I.

neh meh meh meh Ber Ror Mbr

Muf ber Betete-Mu, vis-a-vis bon Maing und Raftel gibri perbunden mit einer festen Brude, wird per 1. April ein tagen folider, tautionsfähiger

#### **Wirt**

unter gunftigen Bedingungen gefucht. Außer einer großen Bindelballe ift ein Pobnbais mit Stallung, großer Scheune und girte Morgen gutes Aderiand und Biefen vordanden. Die neue Bradt wan 1. Mai bem öffentlichen Berfebr übergeben und wird vorauffa von Maing, Biesbaben und Umgegenb feiner fconen Lage meg's F befucht merben,

Dfferten mit genauer Augabe feitheriger Zatigleit und Refer erbeten

Brauerei Rachbauer, Raftel a. Rh

Bartner-Verein "Jedera".



Camftag, ben 30. Januar, Abende 8 Ille finbet im ,. Kaisersaal" (früher Romerfan) un

Diesjähriger Groker Maskenball

mit Areppelpolonaife (Geldpreisberteilung in 2-10 Dit und Breidvertheilung 3 Damis und 3 herreupreife

Rarten im Borbertanf für Dasten und Der a 1 .- Mk., eine nichtmastirte Dame frei, find ju ben Herren J. Etaften, Cigarrentondlung, Wellrigftr. und Richts Menges, Webergaffe, Aleber Rachfolger, Ede Ouers und Ara-Treitler, Mastenverseigenftat, Goldgaffe, Brademann, Ledur vis-a vis dem Tagblatt-Bertag, Reftaurant Holtmann. Wörtend Rheinissder Hof. Mauersaffe, Ede Rengaffe, sowie Abends au Raffe. Kaffenveris 1.50 met Raffe. Staffenpreis 1.50 Bir. Bu biefem feit Jahren beliebten Mastenfeft labet jum gabirien Befuch hofticht ein

NB. Preismasten miffen von 10 Uhr an im Sante anmefent it Winsten-Berleih-Unftall von Jacob Fuhr Goldgafft

Empfehle Diefes Jahr Dasten febr billig ju verlit, ju verlaufen. Große Auswahl in herren- u. Damen-Coli Dominos, originelle Gefichtsmasten, Breisanguge u. bergl.

Walhalla-Restaurant Täglich Abends S Uhr: Grosses Konzert Theater-Orchesters unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Laudien

Restauration und Luftkurort Wilhelmshöhe" bei Sonnenberg In 20 Min. burch bie Curanlagen ober Partftraße in a bon ber halteftelle ber eieftr. Babn Abolfftraße Bilbelmabbbe in wereichen. Unftreitig schönfter Ausflugspunft ber gangen Umgetaufe ereichen und Getrante in befannter Gute. Civile Preife 2171

Befiger: J. Dierner.

Almerifanische Alepfel, sowie Sauci 3700 F. Müller, Nerostraße al

Reparaturen an Uhren, Goldwaren und optifchen Artiteln, jo gehen Gie gu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird 3hre Haben nicht allein unter Garantie Ihrem Buniche entiprechend in Ordnung gebracht. Gie finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Bitte genan auf bie Firma ju achten! Bitte genau auf bie Firma ju achten!